



höflein
s' Leben g'spürn



Gemeinde trommler

Höfleiner Gemeindezeitung

Ausgabe 46 / Juli 2012



**Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Urlaub und allen
Kindern schöne und sonnige Ferien!**

Sehr geehrte Höfleinerinnen und Höfleiner, liebe Jugend!

Die Temperaturen der letzten Tage zeigen, dass wir uns auf die Ernte- und Ferienzeit zubewegen. Auch in der täglichen Gemeindegarbeit werden die ersten Vorhaben dieses Jahres abgeschlossen. Das erste Projekt, das fertiggestellt wurde, ist das kleine Becken unserer Löschteichanlage. Die Gesamtkosten betragen ca. € 39.000,--. Vom Land Niederösterreich erhalten wir dafür eine Förderung in der Höhe von € 5.000,--. Danke an alle, die hier mitgearbeitet haben (Firma BME, Markus Rödler, Ing. Harry Eisterer, Fima Kicul und allen Helfern beim Rasenverlegen und gießen).

Das zweite und viel größere Projekt ist die Feldgasse. Hier sind die Kanal- und Wasserleitungstauscharbeiten bereits abgeschlossen (Kosten: € 85.800,--). Die entgeltliche Fertigstellung des Straßenabschnittes mit Asphaltierung wird erst im Herbst stattfinden.

Unsere Damen um Silvia Schäfer haben in unserem Ort wieder ein sehr buntes Blumenbild entstehen lassen.

Ich bin immer wieder froh und dankbar, dass viele Grünflächen in Eigenregie bepflanzt und betreut werden. Seitens der Gemeinde wären hier die finanziellen Mittel sicher nicht ausreichend und somit wäre es nicht finanzierbar. Danke an alle die hier aktiv mithelfen und mitgestalten.

Die Organisation und Durchführung des Dorffrühstückes ist sicher immer wieder der Höhepunkt des erweiterten G21-Teams und war auch heuer wieder ein super Erfolg. Auch Ihnen allen ein großes Dankeschön.

Auch die Pflege und Instandhaltung von Feldwegen, Ausgleichsbecken und Wassergräben ist jährlich durchzuführen und wird von Rudi Böck und seinem Team bestens organisiert. Aber auch hier sind die finanziellen Mittel trotz ca. 50% Förderung durch das Land Niederösterreich begrenzt.

Unsere Container für Strauchschnitt werden sehr gut angenommen, die Disziplin aller, die hier Ihren Strauch- u. Rasenschnitt einwerfen, hat uns noch keine Beschwerden durch falschen Abfall eingebracht. Ein Dankeschön an den GABL, der diesen Versuch finanziell trägt und bei uns in Höflein durchführt.

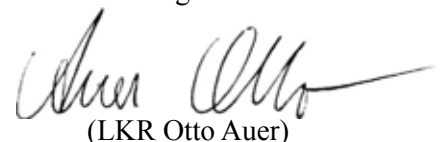
Auch unser Wasserleitungssystem beschäftigt uns sehr intensiv. Momentan findet eine Feststellung der Sanierungswürdigkeit von Abschnitten und Straßenzügen statt.

Dabei wird natürlich auch zeitgleich der Zustand der Kanalisation erhoben. Nach Feststellung des Ergebnisses werden die Kosten für diverse Abschnitte verglichen und wir müssen dann zu einer Entscheidung kommen, denn der Wasserverlust muss langfristig gesenkt werden. Die Kosten für dieses Projekt werden auf einige Jahre verteilt eine Höhe von ca. € 2.500.000,- erreichen. Hier müssen wir die Finanzierung auf stabile Beine stellen.

Ein besonderes Dankeschön möchte ich der Freiwilligen Feuerwehr, die mittlerweile ein wichtiger Partner bei Veranstaltungen im Dorf geworden ist (Absicherung im Straßenverkehr, Reinigungsarbeiten, Wassertransport,...), aussprechen. Ohne Euch wäre vieles nicht möglich.

Ich wünsche Euch allen einen schönen und erholsamen Urlaub, den Schülern ein schönes Zeugnis, den Landwirten eine gute Ernte und uns allen bei den vielen Veranstaltungen in Höflein einige sonnige schöne Stunden.

Liebe Grüße
Euer Bürgermeister:



(LKR Otto Auer)



Gerold Pöllmann

2465 Höflein, Vohburgerstrasse 19
Tel: 02162/62727; Fax: 02162/65244
E-Mail: gerold.poellmann@aon.at



Aus dem Sitzungssaal

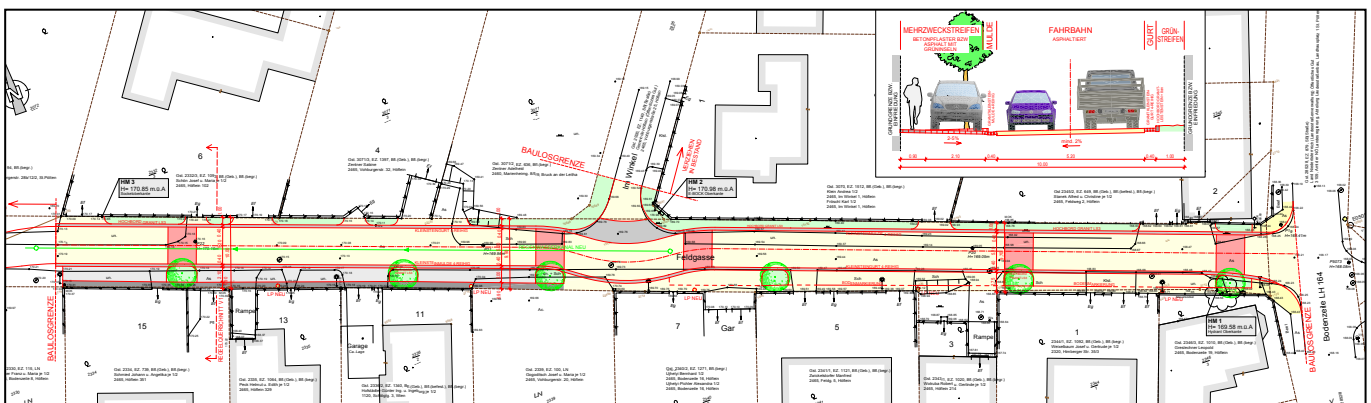
Kanalaustausch und Straßenbau

Im Zuge der Planungsarbeiten für die Straßenherstellung in der Feldgasse wurde das Kanalnetz überprüft. Dabei wurden große Schäden festgestellt, welche die Funktionsfähigkeit beeinträchtigen. Ein Austausch der Kanalleitung ist somit vor der Straßenherstellung unbedingt notwendig.

Getauscht bzw. ergänzt werden 190 lfm Mischwasserkanal, 90 lfm Regenwasserkanal und auch 50 lfm Wasserleitung. Nach erfolgter Ausschreibung ging die Fa. Winkler mit einem Anbot über € 85.800,-- als Bestbieter hervor. Nach diesen Arbeiten erfolgt die Straßenherstellung vom Kreuzungsbereich Feldgasse/



Bodenzeile bis Feldgasse Nr.6 (190 lfm) durch die Fa. Strabag als Bestbieter mit Kosten von € 226.600,--.



Kinderbecken

Rechtzeitig vor der Badesaison konnte das Kinderbecken fertiggestellt werden. Eine Sanierung war leider nicht wirtschaftlich, daher musste ein neues kleineres Becken errichtet werden.

Die Gesamt-Investitionskosten betrugen ca. € 39.000,--.

Grundverkäufe

An nachstehende Bauwerber wurden Grundstücke in der Siedlung Oberfeld II verkauft:

Siedlung Buchenweg:

Michael Peck, Christoph Stanek, Sabine und Richard Niklas

Betriebsgebiet:

Fa. Manuel Soucek

Derzeit sind noch 4 Bauplätze frei. Details erhalten Sie im Gemeindeamt.



Vereinssubvention

Über Ansuchen des Tennislubs Höflein wurde für die Sanierung des Clubhauses mit Sanierungskosten von € 13.200,-- eine Subvention von € 3.000,-- gewährt. Das Projekt wurde auch vom Land Niederösterreich (Sportförderung) finanziell unterstützt.

Büroeinrichtung

Im Zuge der Umbauarbeiten für die neue Arztordination wurde auch das Gemeindeamt um einen Raum erweitert und ein bestehendes Arbeitszimmer adaptiert.

Von der Fa. Bene wurden Büromöbel für diese beiden Räume um € 6.500,-- angeschafft.

Infrastruktur und Bauhof

Obwohl zurzeit tropische Temperaturen vorherrschen, sind unsere Mitarbeiter des Bauhofes unterwegs, unsere Ortschaft gepflegt und sauber zu gestalten. Neben dem Rasenschnitt, haben wir auch unzählige Sträucher, Blumenbeete und Bäume zu pflegen. Daher auch wieder meine Bitte an Sie, uns dabei zu unterstützen.

Wiederholt wurde auf die Möglichkeit hingewiesen, Ihren Strauch- und Grünschnitt, in die aufgestellten Container zu entsorgen. Leider nützen dieses Angebot noch nicht alle unserer Mitbürger und entsorgen weiterhin in Bodenschutzanlagen und brachen Ackerflächen. Daher auch hier meine Bitte an alle: Nützen Sie das von der Gemeinde kostenlose Anbot zur Entsorgung um Höflein noch gepflegter und lebenswerter werden zu lassen.

Erfreulicherweise ist unser Mitarbeiterstand am Bauhof während der Sommermonate um weitere zwei junge Höfleiner gewachsen. Mit Götz Phillip und Schießling Andreas haben sich zwei junge Burschen entschieden, uns bei der täglichen Arbeit zu unterstützen. Sie gehen sehr engagiert und fleißig an die Arbeit. Danke schön an beide!

Die Kanalarbeiten in der Feldgasse sind im Zeitplan. Die Arbeiten werden ca. bis Mitte Juli andauern. Nach dem Einbau eines neuen Kanalstranges werden jetzt noch alle Hausanschlüsse umgeschlossen. Die bestehende Wasserleitung wurde vom Zivilingenieur begutachtet und für in Ordnung befunden. Zwei

Schiebergruppen werden neu eingebaut, um bei kommenden Arbeiten nicht die ganze Feldgasse absperren zu müssen.

Gerade rechtzeitig zur Ferienzeit ist es uns gelungen das neue Kinderbecken fertig zu stellen.

Es wird bereits positiv von der Bevölkerung angenommen, was die zahlreichen Kinder im Wasser beweisen. Ein Danke an alle, die hier mitgeholfen haben. Besonderen Dank möchte ich aber Herrn Ing. Markus Rödler und Herrn GR Johannes Schäfer aussprechen, die sich vor allem um die technische Ausar-

beitung verdient gemacht haben. Auch unseren Kameraden der freiwilligen Feuerwehr ein herzliches Dankeschön für das Reinigen und Füllen des großen Beckens und das Bewässern des Fertigrollrasens.

Ich wünsche allen eine schöne und erholsame Urlaubszeit! GGR Helmut Weidlich

GGR Helmut Weidlich





Aktuelles aus der EnergieRegion Römerland Carnuntum



- **29. Juni – ab 18 Uhr - Benefizkonzert Gary Howard (ehem. Flying Pickets)**
Die Carnuntum Draisine organisiert gemeinsam mit bruckelektrisiert.at ein Benefizkonzert mit Gary Howard zu Gunsten des NÖ Hilfswerks.

Ort: Draisinenbahnhof Rohrau, Zufahrt über Joseph Haydn Gasse

Infos zur Carnuntum Draisine: www.carnuntumdraisine.at



- **„Dämm die Wette gilt!“ – Eisblockwetten in Bruck/Leitha und Schwechat**
Noch haben die beiden gedämmten Eisblöcke noch einige Wochen zu überstehen.

Wetten Sie noch mit und gewinnen Sie attraktive Preise!

Enthüllung der Eisblöcke:

Schwechat – 24. August – Im Rahmen des Schwechater Stadtfest

Bruck/Leitha – 25. August – Im Rahmen des Brucker Akkuschauberrennens



Eisblocklieferung in Schwechat



Große Malaktion der Volksschule in Bruck/Leitha

- **25. August – ab ca. 15 Uhr – 2. Brucker Akkuschauberrennen**
Auch heuer ist wieder mit echter Grand Prix Atmosphäre am Brucker Hauptplatz zu rechnen. Sowohl Geschwindigkeit als auch Kreativität & Design werden prämiert.
Interessierte Teams melden sich bitte direkt unter info@bruckelektrisiert.at.
Weitere Infos unter: www.bruckelektrisiert.at



- **Regionale Solarliga – Römerland Carnuntum**
Mit dieser Initiative im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion sollen engagierte Gemeinden vor den Vorhang gebeten werden.
Es werden Photovoltaik- als auch Solarthermieranlagen gewertet.
Prämierung der regionalen Solarmeister 2012 – 25. August –
Im Rahmen des Brucker Akkuschauberrennens



Quelle: [pixelio.de/Rainer Sturm](http://pixelio.de/Rainer+Sturm)

Freundschaftsbesuch aus Leopoldshafen Pfingsten 2012

Das alljährliche Freundschaftstreffen der beiden Gemeinden Höflein und Leopoldshafen fand heuer bereits zum 37. Mal statt.

Im Folgenden ein kleiner Umriss der stattgefundenen Aktivitäten:

Die Anreise der Gäste erfolgte am Freitag, den 25. Mai. Die Begrüßung fand am Gelände der Sportanlage des SC Höflein statt.

Am Samstag, den 26. Mai ging es am Vormittag zum Shoppen ins benachbarte Outlet-Center nach Parndorf. Am späteren Nachmittag ging's dann zur gemütlichen Weinverkostung auf den Hohen Weg zum Heurigenlokal Rödler.

Sonntag Vormittag stand ein gemeinsames Frühstück in der Sportplatzkantine auf dem Programm. Bei herrlichem Wetter konnten die verschiedenen Köstlichkeiten im Freien so richtig genossen werden.



Am Nachmittag gab's eine Einladung der Fam. Pöllmann und auch hier konnten die Gäste einiges an „Schmankerln“ probieren.



BME

BAUMANAGEMENT
Ziviltechnikerges.m.b.H.

2465 Höflein- 1030 Wien - 01/710 96 99- www.bme.at

ZT
Ziviltechnische
Technikergesellschaft
für alle in der
Technik
und Ingenieurwesen
verbunden

Dipl. Ing. Karl BRODL - Dipl. Ing. Christian MARCHART - Ing. Harald EISTERER

Am Montag schließlich ging's kurz nach Mittag zur Ausstellung nach Petronell-Carnuntum. Die Führung war für unsere Gäste sehr interessant und spannend. Leider spielte das Wetter nicht so ganz mit. Zum Schluß gab's noch ein Gruppenfoto zur Erinnerung.



Am Abend folgte die offizielle Verabschiedung der Gäste durch Bgm. Otto Auer im Gasthaus Prinz.

Ein großes Dankeschön an die Gemeinde, den SC Höflein und allen die mitgeholfen haben, diesen Besuch unserer Freunde aus Leopoldshafen mitzugestalten bzw. zu unterstützen.

Höfleiner Bienenlehrpfad

Der Höfleiner Bienenlehrpfad mit seinen drei Schautafeln, einer Klotzbeute und einem Nützlingshotel soll die Wichtigkeit der Bienen für die Natur den Menschen näher bringen.

Die Schautafeln mit den Bienen als Partner mit faszinierenden Eigenschaften, ihre natürliche Vermehrung als Schwarm, die Bienensprache und ihr enormer Flugbereich zeigen eine Menge interessanter Spezialisierungen. Die Bienenleistungen mit ihren erzeugten Produkten sind für die menschliche Gesundheit unabdingbar.

Die Klotzbeute ist eine, der Natur nachempfundene Bienenbehausung, wo die Insekten ihrem natürlichen Bau- und Sammelbetrieb nachgehen können und trotzdem als Schaustock für Interessierte vorliegt.

Das Nützlingshotel ist eine Nistmöglichkeit für Solitärbienen, die anders als die Honigbienen, keinen Sozialstaat bilden und an der Bestäubung weniger Einfluss haben.

Um die Natur mit ihren Schönheiten von Fauna und Flora zu erhalten, sind wir auf spezialisierte Insekten angewiesen. Ohne eine flächendeckende Bestäubung ist ein Leben für die Menschheit auf Dauer nicht möglich.

Die Bienen, die einen Sozialstaat bilden und bis zu 60.000 Individuen aufweisen, haben daher einen wesentlichen Einfluss auf die Bestäubung unserer Flora.

Rund 35 % der Welt-Nahrungsproduktion hängt von der Leistung blütenbesuchender Insekten ab. Blütenbestäubung erhält die biologische Vielfalt aufrecht: Über 85 % aller Pflanzen werden durch Tiere bestäubt. Sowohl eine Vielfalt der Pflanzen als auch Tiere, die von diesen Pflanzen leben, sind direkt auf die Blütenbestäubung angewiesen.

Bestäubungsarten:

- ▶ Selbstbestäubung durch Wasser oder Wind (Gräser, Nadelhölzer)
- ▶ Oder Selbstbefruchter (Gerste, Bohnen, Erbse) und
- ▶ Fremdbestäubung durch Insekten (Bienen, Wespen, Fliegen)

Pflanzen benutzen Tiere für ihre sexuelle Fortpflanzung und den Transport von Pollen. Als Gegenleistung bieten sie Nektar, Pollen, Öle oder Duftstoffe an. In der Partnerschaft von Pflanzen und bestäubendem Tier gibt es ganz spezielle Anpassungsmechanismen. Diese Mechanismen sind meist so ausgerichtet, dass eine Selbstbestäubung ausgeschlossen wird.

Viele Pflanzenarten haben einen speziellen Partner im Tierreich, welche eine sichere Bestäubung gewährleisten. So sind es für die meisten Obstsorten die Bienen, welche auf Grund ihrer Blütenstetigkeit für reichen Ertrag sorgen.

Obst kann importiert werden, Bestäubung Nicht!!!

Jede Sammelbiene eines Volkes fliegt bis zu 40mal pro Tag zum Sammeln aus. Dabei besucht sie bis zu 100 Blüten pro Ausflug. Das sind an einem Tag bis zu 4.000 Blütenbesuche. Ein mittleres Bienenvolk (ca. 30.000 Bienen) hat ca. 10.000 Sammelbienen die es auf rund 40 Mio. Blütenbesuche pro Tag bringt.

Die Wertschöpfung einer Bestäubung beträgt ein Vielfaches des durchschnittlichen Honigertrages. Nicht mit eingerechnet ist dabei die unverzichtbare Bestäubung von Wildpflanzen.

Die Entwicklung der Bienen mit ihren Produkten ist nicht von klimatischen Verhältnissen abhängig, sondern die Flora, egal ob naturbelassen oder landwirtschaftlich genutzt, ist der Grundpfeiler für ein gesundes Bienenvolk.

Die Bienen sammeln nicht nur Nektar (Honig) und Blütenstaub, sie produzieren noch weitere gesunde und wertvolle Produkte: Bienenbrut (Perga), Propolis, Bienenwachs und Gelee Royal.

Je nach Region und Blütenangebot gibt es verschiedene Honigsorten, welche sich durch unterschiedlicher Farbe und Geschmack ausweisen.

Zum Beispiel ist für 1kg Sonnenblumenhonig

5,6 Mio. Blütenbesuche,
79.000 km Flugstrecke bei
350.000 Ausflügen erforderlich.

Österreichischer Bienenhonig unterliegt besonders strengen Qualitätsanforderungen und darf nach Kristallisation mit max. 40°C wieder verflüssigt werden.

Mit dem Verzehr von österreichischen Bienenhonig unterstützen Sie unsere Imker und leisten somit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt in der heimischen Natur.



Radroute Alpen-Karpaten-Korridor (AKK)

Radeln zwischen Alpen und Karpaten

Am Ende einer Radsternfahrt anlässlich der offiziellen Eröffnung im April 2012 trafen einander in Hainburg Radgruppen aus Marchegg, Göttlesbrunn, Höflein, Scharndorf, Katzelsdorf und der Slowakei.

Auch der niederösterreichische Landesrat für Raumordnung Mag. Karl Wilfing trat in die Pedale und freut sich an den Besonderheiten dieser Radroute: „Die Radroute zwischen Alpen und Karpaten verläuft grenzüberschreitend - das heißt, sie verbindet die beiden Länder Österreich und Slowakei, die beiden Hauptstädte Wien und Bratislava, die beiden Gebirgszüge Alpen und Karpaten. Sie verbindet Menschen und - das ist das eigentlich Besondere - sie eröffnet neue Perspektiven. Und zwar in mehrfacher Hinsicht: Neben den geöffneten Grenzen, die wir überwinden, sichert diese Radroute den großen Wildtieren, die in Alpen und Karpaten ihren Lebensraum haben, Wanderrouten zwischen diesen Gebirgszügen und ermöglicht so genetischen Austausch zwischen Wildtierpopulationen.“

Eckdaten zur Radroute:

Von Senica (SK)/ Kleine Karpaten bis Mönichkirchen/ Wechsel (AT).
310 km, 2200 hm, höchster Punkt: 960 m, Tiefster Punkt: 139 m.

Befahrbar in 5-6 Tagesetappen von beiden Richtungen aus. Zusätzliche Einstiegsstellen von Wien und Bratislava machen die Route auch von den beiden Großstädten aus „direkt“ erlebbar.

Die Radroute AKK verläuft auf bestehenden Radwegen der Region. Sie ist nicht mit eigenen Schildern oder Logo im Gelände gekennzeichnet.

Zur Orientierung stehen eine Übersichtskarte, eine Broschüre sowie GPS-Daten zur Verfügung. Die Daten beinhalten sowohl des Streckenverlauf als auch die „Points of Interest“ entlang der Route. Darüber hinaus werden die Daten über verschiedene touristische Webseiten der Regionen sowie der Bundesländer zur Verfügung gestellt.



Eröffnung der AKK Radroute in Hainburg; v.li.n.re.: Bgm. Karl Kindl, Bgm. LKR Otto Auer, Landesrat Mag. Karl Wilfing mit den Höfleiner Radlern.



v.li.n.re.: DI Brigitta Mirwald (NÖ Landesregierung), LR Mag. Karl Wilfing, Bgm. von Moryvsky Svätý Jan Anton Emrich, Bgm. von Hainburg Karl Kindl, Bgm. von Marchegg Gernot Haupt, DI Martina Liehl (Weinviertel Management), DI Sylva Hysek (Weinviertel Management).

Bezirksjägertag in Höflein

„Nachhaltige Jagd“ und die richtige Hege des Rehwildes bildeten neben dem Bericht des Bezirksjägermeisters die Schwerpunkte des Bezirksjägertages 2012 in der Höfleiner Limeshalle.

In Anwesenheit hochrangiger Vertreter aus Politik, Jagd und Forstwirtschaft, darunter als Vertreter des Landesjagdverbandes Ing. Gottfried Klinghofer, Bundesrat Fritz Hensler, Bezirkshauptmann Dr. Martin Steinhauser, dem Leiter der Bezirksforstinspektion Wien-Umgebung DI Markus Perschl, dem Gänserndorfer Bezirksjägermeister Ing. Georg Breuer, dem Obmann des ÖVP_Gemeindevertreterverbandes, Prellenkirchens Bürgermeister Jo-

hann Köck und Hausherr Bürgermeister Otto Auer, traf sich die Jägerschaft des Bezirkes am Samstag zum diesjährigen Bezirksjägertrag mit Hegeschau in der Limeshalle.

Als Hauptredner des Nachmittags referierte Dr. Mila Vodnansky vom „Institut für Wildtierhege“ im slowakischen Nitra über die richtige Rehwildbewirtschaftung.

Im Anschluss wurden verdiente Jäger aus dem Bezirk geehrt. Aus Höflein:

Josef Schiedauf wurde mit dem „goldenen Ehrenbruch“ für 50 Jahre Mitgliedschaft beim Jagdverband ausgezeichnet,

Anton Rödler erhielt das Ehrenzeichen in Bronze des NÖ Landesjagdverbandes.



ZT-Büro PAIKL

ZVILINGENIEURBÜRO FÜR
KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT



BERATUNG
PROJEKTSTUDIEN
PLANUNG
BAUAUFSICHT

VERKEHRSTECHNIK
ORTSRAUM- UND
FLÄCHENGESTALTUNGEN
SIEDLUNGSWASSERBAU

A - 2431 KLEINNEUSIEDL

Email: ztbuero@paikl.at

Tel: 02230 / 8313 - 0





Eine große Schar von freiwilligen Helfern beteiligte sich im April bei der schon traditionellen Flurreinigung. Ein herzliches Dankeschön an alle umweltbewussten HöfleinerInnen.



Noch vor den heißen Tagen konnte das neue Sonnendach im Kindergarten aufgestellt werden. Nun können die Kinder ohne Angst vor einem Sonnenbrand unbeschwert im Sand spielen.

Ihr Spezialist für Baumschnitt und Baumrodung

TreeWorks

Falls die Bäume in Ihrem Garten zu groß geworden sind, der Platz durch Dächer oder Fassaden eingeschränkt ist und die Sonne nicht mehr durch kommt, wird es Zeit zu handeln.

Man muss aber nicht gleich alle Bäume fällen – ein paar Schnitte an den richtigen Stellen ist oft ausreichend. Dank mehrerer Kletterausbildungen können wir alle Bereiche ihres Baumes erreichen und unserem Einsatzgebiet sind nahezu keine Grenzen gesetzt. Durch den Einsatz von Seilen und Ablassgeräten ist der Platzbedarf bei Fällungen sehr gering. Aufgrund des Verzichtes von schweren Geräten wird ihr Garten geschont und es fallen keine zusätzlichen Kosten an.

Der richtige Baumschnitt abgestimmt auf seine Baumart, Lebenszyklus und seinen Standort ist eine wichtige Maßnahme zu Erhaltung und Gestaltung ihres Baumes und seines Umfeldes.



Gerne gebe ich Ihnen weitere Informationen über meine Leistungen und komme kostenlos zur Erstbesichtigung.

Christian Kollmann
Dorfstrasse 95
2465 Höflein
0699/11674172
office@treeworks.at
www.treeworks.at



Die nächsten Termine auf einem Blick

01.07.2012	Tag der Blasmusik	10 Uhr Limeshalle
06.07.2012	Shake on the Lake	21 Uhr beachPolt
07.07.2012	Poldi`s Legendary Volleyballturnier	13 Uhr beachPolt
07.07.2012	Oldies-Night	20 Uhr beachPolt
15.07.2012	Tennis-Frückschoppen	ab 9 Uhr Tennisplatz
27. - 29.07.2012	Komm zum Sport - Sportfest	ganztägig Sportplatz
19.08.2012	Hüterbaum aufstellen	ab 10 Uhr Hoher Weg
22.08.2012	Seniorenausflug	Abfahrt 7 Uhr
26.08.2012	Modellflugtag	14 Uhr Modellflugplatz
16.09.2012	Erntedankfest	9 Uhr Spillern, 15 Uhr Hauer
22.09.2012	Hotter-Radeln	14 Uhr Schaukeller Hoher Weg



Einladung zum

Seniorenausflug der Gemeinde Mittwoch, 22. August 2012

Programm:

07,00 Uhr Abfahrt beim Gemeindeamt

08,00 Uhr Frühstück

**Führung durch die Ausstellung in Stift Seitenstetten, Thema:
„Leben im Vierkanthof“ (wo Bauern und Mönche leben und
arbeiten)**

Mittagessen

**Sankt Leonhard/Walde - Bergpfarre und Wallfahrtsort
Basilika Sonntagsberg (Angelesgebet)**

Abschluss bei einem Mostheurigen

Preis pro Person: 35,-- (Busfahrt und Eintritte)

Zum Mittagessen und zur Jause ladet die Gemeinde Höflein ein.

Bitte um Anmeldung bis spätestens 10. August 2012 im Gemeindeamt



www.hypnoe.at

**POWERKONTO
FÜR VEREINE.
JETZT IN IHRER FILIALE.**

DAMIT UNSEREN VEREINEN NICHT DIE LUFT AUSGEHT.

Vereint für unsere Freiwilligen – im Jahr der Freiwilligen: **Ein großes Danke an alle, die Unbezahlbares leisten.** Daher steht die **HYPO NOE GRUPPE** zu und hinter der regionalen Vielfalt. So finanzieren wir nicht nur Großkunden und Großprojekte auf Landes- wie Gemeindeebene, sondern auch Institutionen und Kultureinrichtungen im ganzen Land. Egal, ob **Förderung, Finanzierung oder Veranlagung.** Wir sind für Sie da. Egal, ob Sport oder Musik, Kunst oder Soziales, groß oder klein, jung oder alt. **Denn unsere Vereine verdienen mehr als nur höchste Anerkennung.** Mit dem HYPO NOE Powerkonto profitieren Vereine von attraktiven Zinsen für täglich fälliges Geld.



**HYPO NOE
GRUPPE**

*Die vorliegende Marketingmitteilung dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Das Informationsblatt ersetzt keine fachgerechte Beratung. Detaillierte Produktuskünfte erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der HYPO NOE Landesbank AG. Stand: 21.07.2011

NÖ Heckentag am 10. November 2012

Höchste Zeit heimische Hecken zu pflanzen!

Am 10. November ist es soweit! Über 60 verschiedene heimische Wildgehölz-Arten, die in niederösterreichischen Baumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangewachsen sind, warten am Heckentag auf die Übersiedlung in ihr neues Zuhause. Und das zum besten Zeitpunkt, wenn die Pflanzen ihre oberirdische Tätigkeit eingestellt und ihre Speicher gefüllt haben. Sobald sie in den Boden kommen, beginnen sie noch mit dem Wurzelwachstum und sind den Frühlingspflanzungen um einiges voraus.

Und wenn der Boden schon gefroren ist? Kein Problem! Eine rechtzeitig ausgehobene Pflanzgrube, die vorsorglich abgedeckt wurde, nimmt die bunte Gehölzsammlung auf und die Bäumchen und Sträucher überdauern den Winter im „Einschlag“. Ihren endgültigen Platz bekommen sie dann im Frühjahr.

Heckentag-Kunden haben heuer ein Herz für Bienen.

Neben den altbewährten Sichtschutzgehölzen und Schmankerln für den Kochtopf gibt es diesmal auch Nektarpflanzen und Pollenproduzenten, die der Insektenwelt zugutekommen. Die Honigbiene braucht unsere Unterstützung und mit Purpurweide, Pimpernuss und Schlehe kann man einen kleinen „Bienenschatz“ im Garten etablieren. Um zu wissen, was man der Insektenwelt da Gutes tut, bekommen die schnellentschlossenen Erstbesteller einer Bienenhecke eine Gratisausgabe unserer neuesten Broschüre über Trachtpflanzen.



Informieren, Bestellen, Abholen

WANN? 10. November 2012 von 9 – 14 Uhr

WO? An 8 Ausgabestandorten in ganz NÖ:
Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Poysdorf, Pyhra, Tulln und Wartmannstetten

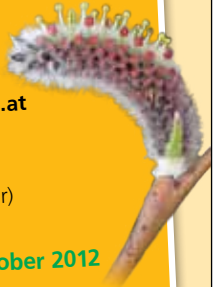
BESTELLEN SIE:

- online im Heckenshop auf www.heckentag.at
- mittels Bestellschein per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine unter:

Hecken-Telefon 029 52/302 60-51 51 (9–16 Uhr)
www.heckentag.at, office@heckentag.at

BESTELLFRIST: 1. September bis 17. Oktober 2012



Unsere bewährten Obstartitäten schaffen den Spagat zwischen Eigennutz und Bienenhilfe. Im Frühjahr gehört der Obstbaum den Bienen, im Herbst fährt man den Lohn dafür ein. Die einjährigen Veredelungen von niederösterreichischen Traditionsobstsorten umfassen das ganze Spektrum von den frühblühenden Steinobstarten bis zu der späten Blütenzier von Asperl und Quitte. Da ist sicher für jeden etwas dabei.

www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Der Investier Europa in die ländlichen Gebiete.



Lebensministerium.at

Leserbrief



Vielleicht kann man in den nächsten Dorftrömmeler ein wenig Aufklärungsarbeit machen. Hier die Geschichte dazu:

Vor ca. drei Wochen hab ich an einem sehr windigen Tag im Weingarten gearbeitet und ganz feine nasse Tropfen auf meiner Haut gespürt. Weit und breit war keine Regenwolke zu sehen und bei diesem starken Wind konnte ich mir nicht vorstellen, dass jemand seine Äcker oder Weingärten spritzt. Zu sehen war weit und breit auch niemand mit einer Spritze.

Bin dann auf die Kuppe unseres Weingartens gekommen und konnte meinen Augen nicht trauen. Ein Ackerbauer hat sein Feld gespritzt. Die Entfernung von mir zu dem Acker waren ca. 500 Meter wenn nicht sogar mehr. Mir selber wurde an meiner eigenen Haut wieder bewusst, wie weit so kleine Tröpfchen durch den Wind in der Atmosphäre verblasen

werden. Warum dieser Bauer an so einem Tag gespritzt hat, ist mir so wie so ein Rätsel.

Mir ist schon klar, dass man im Traktor nichts von seinem eigenen Gift was man spritzt spürt, aber das andere zu schaden kommen können, so weit denkt man natürlich nicht. Und damit meine ich nicht nur Menschen sondern auch Pflanzen und es kann ganz schnell so weit kommen, dass man im schlechtesten Fall einen Herbizidschaden im eigenen Feld hat.

Ich glaube, dass man da Aufklärungsarbeit leisten sollte bzw. darauf hinweisen sollte. Ich würde mich über einen kleinen Beitrag im Dorftrömmeler über dieses Thema sehr freuen. Vielleicht werden doch einige Kollegen wach gerüttelt und überlegen sich das nächste Mal wann sie mit ihrer Spritzbrühe raus fahren. Die Maschinen werden immer moderner, es wird einem gesagt, man kann bei jedem Wetter die Spritzung durchführen etc. aber auf die Gefahren wird leider sehr selten hingewiesen.

Höfleiner Schnappschuss



Mangels eines geeigneten Behältnisses nahm dieser Gast beim Dorftrömmeler sein 10. Kipferl in dieser Form mit nach Hause.

Er gab (vorher) glaubhaft an, es sei für seine Kinder und es seien noch genug da.

Wir aber behaupten: Das können nur Vögel!



Ferienspiel

Bist du zwischen 6 und 12 Jahre alt?

Möchtest du einen aufregenden und actionreichen Tag in Deinen Ferien verbringen?

Dann laden wir Dich herzlich zu unserem Ferienspiel ein!

Hier kannst du mit unserem Bundesheer Panzerfahren...



... Zielspritzen üben ...

... Kisten übereinander stapeln, wobei du durch einen Kran gesichert wirst...



... und vieles mehr!



Zum Abschluss werden Würstel und Speck über offenem Feuer gegrillt.

Wie funktioniert das Ganze?

Ihr werdet in Altersgruppen eingeteilt und die Besten jeder Gruppe erhalten sogar einen Preis.

**Wann: Mittwoch, 8. August 2012
von 9 Uhr bis 12 Uhr
Wo: in der Benedek Kaserne,
2460 Bruckneudorf**

Anmeldung im Gemeindeamt Höflein bis spätestens 8. Juli 2012, Tel. 62553

Wir gratulieren ...



... Sonja und Christoph Artner
zur Geburt von **Moritz**
geb. 03.04.2012, 52 cm groß und 3310 g schwer



... Carina und Stephan Steurer
zur Geburt von **Anna**
geb. 17.04.2012, 45 cm groß und 2750 g schwer



... Herrn **Anton Kainz** zu seinem **99. Geburtstag**

Herr Kainz (geb. am 25.04.1913) ist unser ältester Höflein und wie man sieht, noch sehr aktiv.
Wir wünschen ihm noch viele Jahre der Gesundheit und freuen uns schon auf seinen 100er im nächsten Jahr.

Wir gratulieren ...



... Martina Prinz und Rudolf Schratter
zur Geburt von **Kristoffer Rudolf**
geb. 05.06.2012, 54 cm groß und 4560 g schwer

... Herrn Leopold Jahner
zum 91. Geburtstag

... Frau Theresia Redmann
zum 80. Geburtstag

... Herrn Dr. Roberto Martini
zum 80. Geburtstag

Wir bedauern das Ableben von:

Frau Maria Singer im 81. Lebensjahr
Herrn Leopold Schmied im 71. Lebensjahr
Frau Hilda Rödler im 85. Lebensjahr
Frau Johanna Artner im 89. Lebensjahr



... zur Vermählung von
Michaela Kaintz-Pober und Bernd Kaintz



... zur Vermählung von
Sofie und Patrick Tischler

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Höflein, Vohburgerstraße 25, 2465 Höflein

Redaktion: Gemeindeamt Höflein, Vohburgerstraße 25, 2465 Höflein, Tel. 02162/62553, Web: www.hoeflein.gv.at, E-Mail: gemeinde@hoeflein.gv.at

Fotos: Gemeinde Höflein, privat, Rest namentlich gekennzeichnet

Druck: Ecker KEG, Neufeldergasse 24, 2463 Stixneusiedl. Erscheinungsort: 2465 Höflein. Herstellungsort: 2460 Bruck/L.

Wir gratulieren ...



... Herrn Josef Redmann
zum 85. Geburtstag



... Frau Maria Pichler
zum 85. Geburtstag



... Marianne und Otto Kling
zur Goldenen Hochzeit



... Adelheid und Josef Schiedauf
zur Goldenen Hochzeit

TV Elektronik SERVICE

Manfred WALTER



Wienerweg 3
A-2465 Höflein
Tel.: 0660 34 36 936
manfred.walter@drei.at
www.tv-elektronik-service-walter.at

Reparatur und Verkauf
TV Video SAT-Anlagen
Espressomaschinen
Haushaltsgeräte
Zubehör
EDV

Dipl.-Ing. Gernot Taubenschuß



ZT-KG

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER
INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN

A-2460 Bruck/Leitha
Alter Hainburger Weg 4

Telefon - 02162/66 430, Fax DW 18
E-Mail - Office@taubenschuss.com
Internet - www.taubenschuss.com

TIG INSTALLATIONS Ges.m.b.H.

Ihr Partner für www.tig-haustechnik.at

GAS-WASSER-HEIZUNG-SANITÄR-LÜFTUNG

2465 HÖFLEIN
Limesstrasse 18

Tel. 0676 844532221
tig.gesmbh@aon.at

IHR STARKER PARTNER!

Lagerhaus Bruck/Leitha

2460 Bruck/Leitha, Feldgasse 4-8 Tel. 02162/210-30

■ Lagerhaus Bau & Garten



www.lagerhaus-rlg.at

Information für alle Grundeigentümer

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Am 7. Mai 2012 wurde die neue Grundstücksdatenbank in Betrieb genommen. Mit dieser Inbetriebnahme erfolgte eine vollständige Übertragung bzw. Umschreibung aller bestehenden Daten der rund elf Millionen Grundstücke in die neue Datenbank. Von diesen elf Millionen Grundstücken sind rund eine Million Grundstücke in einer besonderen Form rechtlich gesichert. Sie sind im Grenzkataster einverleibt. Diese Einverleibung wird mit der Kennzeichnung „G“ neben der Grundstücksnummer im Grundstücksverzeichnis nachgewiesen. Bei Grundstücken ohne diesen erhöhten Rechtsschutz fehlt die Kennzeichnung „G“.

In § 57 Abs. 9 Vermessungsgesetz wird die angeführte Umschreibung wie folgt festgelegt:

Mit erfolgter Umschreibung des Grundbuches gemäß § 2a Abs. 1 GUG [Grundbuchumstellungsgesetz] sind je Katastralgemeinde alle umgeschriebenen Grundstücke im Amtsblatt für das Vermessungswesen kundzumachen. Innerhalb von sechs Monaten nach dieser Kundmachung können die betroffenen Eigentümer Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe hinsichtlich der Richtigkeit der Grenzkatastereigenschaft der umgeschriebenen Grundstücke beim Vermessungsamt erheben. Nach Ablauf von sechs Monaten nach Kundmachung im Amtsblatt für das Vermessungswesen können keine Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe mehr gegen die Einverleibung eines Grundstückes in den Grenzkataster mehr erhoben werden.

Um sicherzustellen, dass Ihre Grenzkatastergrundstücke auch in der neuen Datenbank als Grenzkatastergrundstücke mit der Kennzeichnung „G“ ausgewiesen werden, haben Sie mehrere Möglichkeiten dies zu überprüfen.

Sie können in das Amtsblatt für das Vermessungswesen, in dem ab 1. Juni 2012 alle betroffenen Grundstücke, nach Katastralgemeinde geordnet, veröffentlicht werden, über folgende Wege Einsicht nehmen:

1. auf der Homepage des BEV unter www.bev.gv.at
2. in den Vermessungsämtern des BEV

Sollten Sie feststellen, dass Ihr Grenzkatastergrundstück nicht mit dem Hinweis „G“ in dieser Kundmachung enthalten ist, wenden Sie sich bitte innerhalb der Frist von sechs Monaten ab 1. Juni 2012 zur Richtigstellung der Eintragung an Ihr BEV-Vermessungsamt.

Dies gilt auch für den Fall, dass bei einem Ihrer Grundstücke unzutreffenderweise der Hinweis „G“ eingetragen wurde.

Der Leiter des BEV
Präsident Dipl.-Ing. August Hochwartner



Rudolf Böck

Im Sommer gibt es keine Möglichkeit die klassische Furche zu ziehen. Im Mai und Juni gibt es zwar Bodenbearbeitungstätigkeiten - die Biobauern sind um diese Zeit sehr viel mit dem Striegel unterwegs, um das Unkraut in ihren Kulturen zu bekämpfen - aber ich bin jetzt auf der Suche nach einer Sommerfurche. Der einsame Wanderer muss aufgestöbert werden, denke ich, denn der, der hat immer Geschichten parat.

Aber wo finde ich ihn? Und schon war es soweit. Am Fronleichnamstag früh morgens - ich war bei den Vorbereitungsarbeiten für die Prozession, wo in Höflein nach alter Tradition auf der Straße Gras gestreut wird und Stauden vor den Häusern der Straße entlang gesetzt werden - stand er plötzlich neben mir. „Aha, ein Helfer!“ sagte ich. „Ja“, sagte er und während er mir half, erzählte er mir eine Geschichte. Nicht aus tausend und einer Nacht, sondern er erzählte mir eine Geschichte aus „Tausend und einer Weinflasche“:

Seit vielen Jahren bin ich mit dem „Winzerkönig“ befreundet. Wenn Not am Mann ist, werde ich herzlichst eingeladen, den veredelten Traubensaft zum Verbraucher zu bringen. Weinpräsentationen ist eine Sache, sich mit Weinkisten und Kartons abzuschleppen, das ist - wie man so schön sagt - „Männersache“. Die letzte Schlepperei führte mich mit dem Winzerkönig in die Keller gewölbe der „Villa Hermes“, erzählte der Einsame Wanderer. Kisten und Kartons vom Lieferwagen raus auf die Rodel, mit der Rodel hin zur Kellerstiege, über die Treppe hinunter,

Wenn ich die letzte Furche zieh'

Der Winzerkönig, der einsame Wanderer und das Schloss der Träume!

dann durch das Labyrinth der Gänge hin zu den Regalräumen. Von diesen Regalräumen geht es dann mit dem Rebensaft von Kellner Hand geführt in die Schankräume bis hin zu den Gästen. Unser Weg endet immer bei den Regalräumen, von hier geht es mit dem Leergut wieder zurück zum Lieferwagen.

An diesem Tag hatten wir nur wenige Kunden zu beliefern, so nahmen wir uns Zeit und setzten uns in den Gastgarten der Hermesvilla, um uns zu stärken und die etwas altromantische Stimmung, die das „Sissi Schlössl“, wie es auch genannt wird, ausstrahlt, zu genießen. Wie der alte Kaiser kamen wir uns vor. So nahmen wir Vorspeise, Hauptspeise und Nachspeise ein, dazu zuerst ein kleines Bier und in Folge ein paar Gläser Wein, und die Zeit verging.

„Nicht schlecht“, sagte ich zum einsamen Wanderer, „aber wo befindet sich die Hermesvilla bzw. das Schloss der Träume?“ Die Hermesvilla, so erzählte mir der einsame Wanderer, war ein Geschenk vom Kaiser Franz-Josef an seine reisefreudige Frau Elisabeth, um sie öfter in Wien zu halten. Das Schloss befindet sich im Lainzer Tiergarten, einem 2500 ha großen Naturschutzgebiet. Die Idee des Kaisers entstand 1881, gebaut wurde in den Jahren

1882-86. Der ursprüngliche Name des Schlosses, vom Kaiser ausgewählt, war „Villa Waldruh“, da es sich mitten im Wald befindet. Weil die Kaiserin Elisabeth einen Hang zur Antike hatte, wurde 1885 die Villa nach dem griechischen Gott Hermes umbenannt. Von ihm steht auf der Gartenterrasse eine Statue „Hermes als Wächter“. Von der Kaiserin selbst wurde es als „Schloss der Träume“ benannt. Vom Volk bekam das Gebäude den Namen „Sissi Schlössl“. Alleine verbrachte die Kaiserin nicht viel Zeit in der Hermesvilla. Es war ihr zu still hier im Wald. Nach Ende des ersten Weltkrieges gab es turbulente Zeiten für die Hermesvilla: 1937 im Besitz der Republik Österreich, 1983 von der Stadt Wien gekauft, 1945 requiriert von den russischen Besatzern, 1950 stark beschädigt wieder freigegeben. 1968-1974 durch Initiative von Alt-Bgm Bruno Marek renoviert und ab 1979 Außenstelle des Historischen Museums Wien. Ein Teil der Räume des Erdgeschosses und ein Teil des Gartens wird heute gastronomisch genutzt.

In diesem Garten sind wir gesessen, der Winzerkönig und ich. Und diese Geschichte „Aus Tausend und einer Weinflasche“ passt genau in deine Sommerfurche, meinte der einsame Wanderer. (R.B.)



Sanierungsscheck für Private 2012

Befristete Förderungsaktion im Rahmen der Sanierungsoffensive



Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind. Förderungsfähig sind die Dämmung von Außenwänden und Geschoßdecken, die Erneuerung von Fenstern und Außentüren sowie die Umstellung von Wärmeerzeugungssystemen auf erneuerbare Energieträger.

Einreichen können ausschließlich natürliche Personen.

Die Förderungsaktion 2012 startet mit 1. Februar 2012 mit der Veröffentlichung der Förderungskriterien und der entsprechenden Informationsmaterialien. Einreichungen sind zwischen 20.02.2012 und 31.12.2012 möglich.

Die Förderung beträgt bis zu 20% der förderungsfähigen Kosten bzw. maximal 5.000 Euro für die thermische Sanierung und maximal 1.500 Euro für die Umstellung des Wärmeerzeugungssystems. Bei Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen bzw. mit Umweltzeichen kann ein Zuschlag von 500 Euro in Anspruch genommen werden.

Wer kann eine Förderung beantragen?

Der Sanierungsscheck richtet sich an folgende Zielgruppen:

- (Mit-)Eigentümer/innen, Bauberechtigte oder Mieter/innen eines Ein- oder Zweifamilienhauses
- Wohnungseigentümer/innen und Mieter/innen von Wohnungen im mehrgeschoßigen Wohnbau

Pro Antragsteller/in kann nur eine Förderung beantragt werden. Weiters kann auch pro Objekt nur ein Förderungsantrag gestellt werden. Mit „Objekt“ ist das Einfamilienhaus oder die einzelne Wohnung in einem Zweifamilienhaus oder im mehrgeschoßigen Wohnbau gemeint. Eine Förderung ist nur für Objekte im Inland möglich.

Was wird gefördert?

Gefördert werden thermische Sanierungen bestehender Gebäude, die älter als 20 Jahre sind (Datum der Baubewilligung vor dem 01.01.1992).

Die förderungsfähigen Kosten setzen sich aus den Kosten für das Material, die Montage sowie für die Planung (inkl. Energieausweis) zusammen. Beachten Sie dazu auch das Informationsblatt „Förderungsfähige Kosten“ auf www.sanierungsscheck2012.at. Reine Materialkosten ohne Montagerechnung eines Professionisten können nicht gefördert werden.

Förderungsfähige Projektteile

- Dämmung der Außenwände
- Dämmung der obersten Geschoßdecke bzw. des Daches
- Dämmung der untersten Geschoßdecke bzw. des Kellerbodens
- Sanierung bzw. Austausch der Fenster und Außentüren
- Umstellung des Wärmeerzeugungssystems (Einbindung einer thermischen Solaranlage in das bestehende Heizungssystem, Umstieg auf ein Holzzentralheizungsgesetz, Einbau einer Wärmepumpe)



Aus dem Kindergarten

Winteraustreiben



Mit unseren Frühlingsstäben verabschiedeten wir uns vom Winter und begrüßten den Frühling in unserem Land.

Besuch der Zahngesundheitserzieherin



Schwerpunkt des Besuches: Erarbeitung der Aufgabenbereiche der jeweiligen Zähne und spielerische Auseinandersetzung mit dem Thema Karies.

Osterjause



Zur Osterjause wurden Hasenköpfe aus Topfenteig von den Kindern zubereitet und gemeinsam gegessen. Unsere selbstgebastelten Osterkörbchen, gefüllt mit Süßigkeiten, wurden nach traditioneller Art von den Kindern gesucht.

Ausflug zum Bauernhof

Gemeinsam mit den Kindern besuchten wir Bauernhöfe im Ort, bei denen die Kinder viele schöne Erlebnisse mitnehmen konnten.

Einen lieben Dank an die Familie Auer und an die Familie Kletzenbauer, die uns herzlich empfangen und bewirtet haben.



Wandertag

Die gesamten Kinder des Kindergartens wanderten zur Beachpolt. Bei einem Picknick genossen wir unsere mitgebrachte Jause. Anschließend konnten sich die Kinder im riesigen Sandbereich und am Spielplatz bewegen. Rechtzeitig zum Mittagessen ging es wieder zurück zum Kindergarten.



Feuerwehr

Nach einem leckeren Frühstück, das uns die Feuerwehr spendierte, erfuhren wir Interessantes über die Schutzkleidung eines Feuerwehrmannes. Als Höhepunkt durften die Kinder im vorbereiteten Schaum mit ihren Gummistiefeln herumtoben. Eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto rundete den Besuch der Feuerwehr im Kindergarten ab.



Trnava

Die Vorschulkinder wurden von unserem Partnerkindergarten in der Slowakei zu einem gemeinsamen Kennenlernen und Spielen eingeladen. Mit dem Autobus ging es um 7:15 Uhr los, im Kindergarten erwartete uns nach einer eineinhalbstündigen Fahrt eine leckere Jause. Anschließend führten sowohl die slowakischen als auch unsere Kinder eine Darbietung auf. Nach Spiel und Spaß verabschiedeten wir uns nach dem Mittagessen und fuhren wieder Richtung Heimat.



Juli 2012

Schuch GMBH
LANDSCHAFTSPFLEGE - GARTENGESTALTUNG

Transporte • Erdbewegung • Gartengestaltung • Forstmulchen
Windschutzanlagen und Hecken schneiden • Wurzelstöcke fräsen

Im Reinthal
A-2452 Mannersdorf

Tel. 02168/62865
Fax 02168/628654
Mobil 0664/1427312

Volksschule Höflein

Ein toller Tag in Wien

Eine Exkursion nach Wien stand im Mai auf dem Programm der 4. Klassen. Mit ihren Klassenlehrerinnen Andrea Rusek und Yasmin Winter verbrachten unsere SchülerInnen einen tollen, lehrreichen Tag in der Bundeshauptstadt. In der Albertina besuchten die Kinder eine interessante Ausstellung über das Leben und die Werke von Gustav Klimt. Anschließend durften sie in den Kinderateliers selbst ihr künstlerisches Können unter Beweis stellen. Gespannt folgten unsere SchülerInnen am Nachmittag der Stadtführung durch den 1. Bezirk.



Ausflug zur Pferdekoppel der Familie Rupp

Die zweite Klasse war zu Besuch bei der Pferdekoppel der Familie Rupp. Die Kinder striegelten und fütterten mit Begeisterung die Pferde Ricki und Chelsea. Auf dem Pony Spirit durften sie noch eine Runde reiten. In der Schule wurden die neuen Informationen in einem Rätsel gefestigt.

Freiwillige Radfahrprüfung der Schülerinnen und Schüler der 4a und der 4b

Radfahren macht Kindern Spaß, fördert ihre Gesundheit und sensibilisiert sie für das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Die Ausbildung zum „geprüften Radfahrer“ bzw. zur „geprüften Radfahrerin“ ist ein wichtiger Beitrag zur Verkehrserziehung.

Die Vorbereitung auf die freiwillige Radfahrprüfung haben die Kinder gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen Andrea Rusek und Yasmin Winter im Rahmen der Verkehrserziehung durchlaufen.

Revierinspektor Huber überprüfte das praktische Können der jungen Radlerinnen und Radler.



Bewegungskaiser-Tour 2012

Mit großer Begeisterung nahmen alle 111 Kinder mit ihren Lehrerinnen an der Bewegungskaiser-Tour in Bruck/Fischamenderstr. teil.

Der Bewegungskaiser ist ein Projekt der NÖGKK zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention.

Das Foto zeigt die Kinder beim Ausprobieren der innovativen Spiel- und Sportgeräte.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Volksschulgemeinde Höflein-Scharndorf für die Übernahme der Buskosten.



Die Musikschule stellt sich vor



Am 21. Mai war die Musikschule bei uns zu Gast und führte die Kinder in die Welt der Musikinstrumente ein. Begeistert lauschten die Kinder den Darbietungen auf Querflöte, Chello, Klarinette, Trompete und Posaune.

Vom Korn zum Brot

Zum Thema Getreide konnten die Schülerinnen und Schüler beider dritten Klassen am 8. Juni allerlei Wissenswertes erfahren.

Die Bezirksbäuerin, Frau Waltraud Roggenbauer, erklärte den Kindern mit anschaulichen Materialien in eindrucksvoller Weise den Weg vom Korn zum Brot. Anschließend durften die Schülerinnen und Schüler selbst Roggenweckerl backen und auch verkosten.



Die Niederösterreichische Versicherung

Nachprüfung - Auffrischung - Schulübertritt

Nachhilfecenter
Learn 4 life

... die unabhängige und kompetente Nachhilfe in Bruck ...

Hauptplatz 18/4, 2460 Bruck/Leitha

Intensivkurse - August 2012

... der kompakte Wissensschub - 5 Tage, 1 Fach ...

30.7 - 3.8.12	täglich 3 Einheiten
6.8 - 10.8.12	à 45 min.
13.8 - 17.8.12	
20.8 - 24.8.12	€ 187,50
27.8 - 31.8.12	

weitere Termine nach Absprache
Gruppengröße 2 - 4 Schüler
Einzeltraining auf Anfrage jederzeit möglich

Fit für das neue Schuljahr in M, E, D, F, RW, RU, EDV, ... ?

Tel. 02162 / 65205
info@learn4life-nachhilfe.at
Anmeldung ab sofort

Schulschnuppern der Kindergartenkinder

Selbstbewusst und voller Erwartung folgten die Schulneulinge der Einladung zum Schulschnuppern.

Von den SchülerInnen und Lehrerinnen der 4. Klassen wurden sie schon gespannt erwartet. Nachdem die Kinder mit ihren Eltern an der Eingangstüre von der Leiterin in Empfang genommen, von den Bürgermeister der Schulgemeinde Otto Auer und Hubert Zwickelstorfer begrüßt und vom Abfallverband mit gefüllten Jausenboxen beschenkt worden waren, durften sie mit den Großen zwei wundervolle Schulstunden verbringen.



Während die Eltern von Renate Zwickelstorfer-Herl in den Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung allerlei Wissenswertes erfuhren und einen Rundgang durchs Schulhaus machten, arbeiteten die Kinder mit ihren BetreuerInnen und stellten ihr Können im Schreiben, Rechnen, Zeichnen, Balancieren, Schnurspringen, Slalomfahren,... unter Beweis. Voller Freude auf den ersten Schultag im September verließ eine vergnügte Schar nach der großen Pause das Schulhaus.

Mike Cup 2012

Das Fußballturnier für VolksschülerInnen fand am Mittwoch, dem 9. Mai 2012 in Bruck/Leitha statt.

Spieler und Spielerinnen der 4. Klassen nahmen heuer an dieser Fußballveranstaltung teil. Die restlichen Kinder der 4. Klassen waren als Fanclub mit dabei.

Besonders herzlich möchten wir uns bei Herrn Johann Kletzenbauer bedanken, der bereits im Vorfeld einige Male mit unseren Spielerinnen und Spielern im Turnunterricht für den Wettbewerb trainierte und unsere Mannschaft auch in Bruck an der Leitha wieder wunderbar betreute.



„Gesunde Ernährung – Gesunde Jause“

Vom 16.4. bis 20. 4. gab es für die Kinder der Volksschule Höflein eine Woche lang das Projekt „Gesunde Ernährung – Gesunde Jause“.

Bereits im Vorfeld wurde im Unterricht das Thema „Ernährung“ unter die Lupe genommen. Wie eine Ernährungspyramide aufgebaut ist oder wie ein Ernährungsplan erstellt wird, all das lernten die Kinder. Täglich wurde den Kindern in der großen Pause eine gesunde Jause angeboten. Das Kaufhaus Helfried Lindern lieferte die erforderlichen Köstlichkeiten, die Eltern übernahmen das Bereitstellen der Aufstriche und die mundgerechte Zubereitung der Jause, welche von den Kindern begeistert verspeist wurde.

Für die große Unterstützung durch die Eltern möchten wir uns sehr herzlich bedanken.



„Run & Fun Cup“

Beim Run & Fun Cup bewiesen die 3. und 4. Klassen der Volksschulen Höflein und Haslau, am 24. April ihre Geschicklichkeit und Ausdauer. Verschiedene Stationen waren vom Volleyballverein Höflein in der Limeshalle aufgebaut worden. Die Kinder beider Schulen folgten dem Wettbewerb mit großem Enthusiasmus. Nach einem knappen Sieg konnten diesmal die Gäste aus Haslau den Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Dort darf er bis zum nächsten Wettkampf im folgenden Schuljahr bleiben.



VS Höflein: „Von Claude Monet bis Patrick Tischler“

Als eine Mutter mit der frohen Botschaft, Freikarten für Kinder, Eltern und Lehrerinnen der 3. Klassen für das Spiel „FC Trenkwalder Admira – FC Wacker Innsbruck“ gewonnen zu haben, in die Schule kam, beschloss das Lehrerinnenteam, diese Chance für einen sportlich-kulturellen Ausflug zu nützen.

Begeistert lernten die Kinder im Unterricht über die Maler des Impressionismus und über Fußball.

Am Samstag, den 14. April machten sich nun 50 Personen nach dem Mittagessen mit dem Bus auf den Weg in die Albertina. Zuerst gab es eine altersgerechte Führung durch die Ausstellung der Werke der „Impressionisten“. Im Kinderatelier der Albertina konnten die Kinder anschließend ihrer Kreativität freien Lauf lassen und selbst wie Monet, Cezanne, Klimt und Co den Pinsel schwingen.



Schließlich brachte der Bus das kunsttrunkene Publikum zur Trenkwalder Arena nach Maria Enzersdorf. Nun folgten Kinder und Erwachsene dem Spiel Admira – Innsbruck, welches 1:1 endete. Besonders beklatscht wurde Patrick Tischler, der Admira-Torhüter aus Höflein.

Papageno

Am 7. Mai hatten die Kinder der 1. Klassen eine besondere Vorführung. „Papageno“, Manfred Schwaiger, brachte dem jungen Publikum die Welt von Mozarts Zauberflöte kindgerecht näher. Die SchülerInnen hatten bei den musikalischen Mitmachstücken viel Spaß!



Wir sind jetzt online!

Besuchen Sie uns
auf unserer
Homepage!

www.vshoeflein.at



Dem Frühling auf der Spur

Anfang Mai starteten die beiden 2. Klassen der Volksschule Höflein wieder eine Expedition in den nahen Höfleiner Wald. Unter fachkundiger Führung von Herrn Franz Hirschmann galt es genau zu dokumentieren, wie sich der Lebensraum Wald seit dem letzten Herbstspaziergang verändert hat. Gut vorbereitet gingen die kleinen WaldforscherInnen ans Werk. Die warme Sonne blinzelte durchs frische Laub und schien den Arbeitseifer der Mädchen und Buben noch zusätzlich anzuheizen. Heimische Frühlingsblumen wurden bestimmt, frische Tierspuren fotografiert und zugeordnet. Morsches Holz und diverse "Krabbeltiere" wurden furchtlos unter die Lupe genommen. An einer unscheinbaren Eichel aus dem vorigen Herbst konnte man schon zarte Wurzeln und Triebe beobachten. "So entsteht also ein neuer Baum!", flüsterten sich die Kinder zu und begannen sich zu fragen, "Wie lange es wohl dauern wird, bis aus dieser kleinen Pflanze ein großer Baum geworden ist?" Ehrfürchtig staunte man über das "unglaubliche" Alter einer 40jährigen Eiche. "Der Baum ist ja schon so alt wie fünf von uns!" rief ein Mädchen. Die begleitenden Erwachsenen wollten sich an dieser Stelle nicht auf eine Diskussion zum Thema "Alter" einlassen.

Auf einer wunderschönen Waldlichtung lernte man an Ort und Stelle, wie man Bärlauch von Maiglöckchen unterscheidet und Bäume an Hand ihrer Rinde erkennt. "Lernen mit allen Sinnen" fand an diesem Lehrausgang vor der märchenhaften Kulisse des Höfleiner Waldes zweifellos statt. Zwischen dem saftigen Frühlingsgrün wuselten die engagierten EntdeckerInnen und sammelten zahlreiche Anschauungsmaterial für die nachfolgenden Unterrichtsstunden.

Den Abschluss des gelungenen Ausflugs bildete wieder Frau Hirschmanns Kuchen, der reißenden Absatz fand.

Fazit der Lehrerinnen Astrid Szankovich und Patrizia Holland: "Nur wenn Lernen Spaß macht ist ein nachhaltiger Wissenserwerb möglich. Unsere Kinder werden sich noch lange an den Wald und seine Tiere und Pflanzen erinnern!"





Freiwillige Feuerwehr Höflein



„Floriani“

Am 4. Mai feierten wir wie jedes Jahr unseren Schutzpatron den „Heiligen Florian“. Pater Adam und der Musikverein Höflein gestalteten die Florianimesse wieder sehr feierlich (auf diesen Weg nochmals ein Dankeschön an alle). Nach der Kirche fanden vor dem Gasthaus am Spitz noch die Angelobungen und Beförderungen der Feuerwehrmänner statt.

Nach dem gemeinsamen Abendessen wurden nach alter Tradition die beförderten Feuerwehrmänner „geschupft“, mussten ein Glas austrinken und das leere Glas am Boden werfen. Diese Tradition soll die Feuerwehrmänner vor Unfällen und Verletzungen bei Einsätzen und Übungen bewahren. Anschließend spielte die Blasmusik noch einige Märsche und Polkas.



1. Mai Wandertag

Der Wandertag am 1. Mai war wieder ein voller Erfolg. Die Freiwillige Feuerwehr Höflein konnte bei strahlend-schönem Wetter wieder sehr viele Besucher begrüßen.

Wir möchten uns nochmals bei allen Höfleinerinnen und Höfleinern recht herzlich bedanken.

Ob für Mehlspeise, Besuch der Labstellen oder Mittagessen am Sportplatz, ihr habt alle zu diesem Erfolg beigetragen. Einen ganz besonderen Dank den Feuerwehrwinzern, die den Wein gratis zu Verfügung gestellt haben. Den Frauen und Freundinnen der Höfleiner Feuerwehrmänner ebenfalls ein recht herzliches Dankeschön für die Mithilfe.

Dem Sportverein unter Obmann Horst Geyer bedanken wir uns für die Bereitstellung der Sportanlage.



KULTUR NIEDERÖSTERREICH

Joseph Haydn

OPERA

Schloss ROHRAU

L'isola disabitata

SOLISTEN UND ORCHESTER DER JUNGEN OPER AUSTRIA
REGIE: ROBERT SUMMA - MUSIKALISCHE LEITUNG: MICHAEL HOT

JULI 2012

SPIELTAGE:
6./8./14./15./21. und 22.

Informationen unter www.JungeOperAustria.at

Irina Borodyanska-
Lothar Burtscher/
Ben Connor
Yoko Hara –
Richard Klein/
Philipp Kappeller

Ehrenschutz:
KS Angelika
Kirchschlager

SCHLOSS ROHRAU
Clarissasaal

Beginn 20 Uhr

Massik.enticket.com

© JUNGE OPER AUSTRIA Produktion

CANTUS CARNUNTUM

Festkonzert zum Jubiläum

Das 150-jährige Bestehen des Gesangsvereins Bruck/Leitha, der seit fünf Jahren gemeinsam mit der Singgemeinschaft Höflein-Scharndorf die Chorgemeinschaft Cantus Carnuntum bildet, wurde am vergangenen Sonntag mit einem Festkonzert im Stadttheater Bruck gebührend gefeiert. Unter der Leitung von Pedro Santos Figueira führte Cantus Carnuntum musikalisch durchs Programm. Nach einem festlichen Auftakt boten die Sängerinnen und Sänger einen Rückblick auf die Operetten- und Musical-Highlights der letzten Jahre. Mit einer musikalischen Kostprobe auf das geplante Konzert im kommenden Jahr, das unter dem Motto „Wein & Gesang“ stehen wird, zeigte Cantus Carnuntum, dass es an Ideen und Plänen für zukünftige Projekte nicht mangelt.

In jedem Festkonzert stellt die Ehrung besonders verdienstwürdiger Chormitglieder einen Höhepunkt dar. Seit Sonntag gibt es eine Ehrengabe mehr in Höflein: Dorothea Zentner wurde das Bundesverdienstzeichen in Gold vom Chorverband Wien / NÖ verliehen.

Zum Abschluss des Konzerts wurde dem Publikum ein besonderer Ohrenschaus geboten. Unter der Leitung von Pedro Santos Figueira stimmten die beiden Gastchöre – der Stadtchor Fischamend und der Männergesangsverein Ebergassing – gemeinsam mit dem Cantus Carnuntum Beethovens „Ode an die Freude“ an und ließen die Jubiläumsfeier würdevoll ausklingen.

Rückblickend auf das Frühjahr 2012 möchten wir uns herzlich bei den Höfleinerinnen und Höfleinern für das gemeinsame Feiern der Hl. Messe am 29. April in der Pfarrkirche Höflein und die zahlreichen positiven Rückmeldungen bedanken.

Folgende Termine bitten wir Euch/Sie jetzt schon im Kalender vorzumerken:

- ▶ **23. September:** Gestaltung der Hl. Messe zum Erntedank-Fest in der Pfarrkirche Scharndorf
- ▶ **21. Oktober:** Chortreffen im Multiversum in Schwechat





Bezirkssorchesterkonzert

Das Orchester der Arbeitsgemeinschaft Bruck/Leitha gab nach einem Jahr Pause wieder ein Konzert in der Höfleiner Limeshalle. Es setzt sich aus Musikantinnen und Musikanten aus allen Vereinen des Bezirks zusammen und steht unter der musikalischen Leitung von Bezirkskapellmeister Peter Kreuz (MV Moosbrunn) und Ehrenbezirkskapellmeister Gerald Taborsky (MV Gramatneusiedl), welcher das Orchester vor genau 20 Jahren ins

Leben gerufen hat. Das Jubiläum wurde mit einer Auswahl der besten Stücke seit der Gründung gefeiert. Darunter „Titanic“, „Robin Hood“ und das Solostück „Cape Horn“ gespielt von Michael Wachter (MV Gramatneusiedl) auf dem Horn. Als zünftige Zugaben folgen schließlich die „Brin Polka“ und der „Florentinermarsch“. Nächstes Jahr wird das Bezirkssorchester in Höflein übrigens abermals pausieren. Der Grund: im Frühling findet wieder ein Konzert des Höfleiner Musikvereins statt!



Jugendorchestertreffen

Kein Jugendorchestertreffen ohne die Höfleiner! Die 20-köpfige Gruppe, musikalisch geleitet von Michael Mauthner, rockte die Prellenkirchner Veranstaltungshalle anlässlich des 10-jährigen Bestandsjubiläums der „Prellenkirchner Musiksterne“. Mit

Partyhits inkl. Schlagzeugsolo von Flo Zamecnik, Andi Schießling und Stefan Schiedauf begeisterten sie die Menge. Im nächsten Jahr wollen sie – wenn Zeit ist – als Vorgruppe beim Novarock-Festival in Nickelsdorf auftreten. Für Aufträge aus Höflein, z.B. Poolpartys, Kindergeburtsta-

ge oder Gartenhütteneröffnungen, sind die jungen KünstlerInnen aber auch zu haben. Der Preis ist Verhandlungssache, das Management lässt aber ausrichten, dass in diesem Fall ein paar belegte Brote und ein paar halbe Gläser Sekt-Orange ausreichen.



Oase

für's Haar by Jenny

2465 Höflein
Leopoldshafener Strasse 2
Telefon: 0680 / 40 640 38

Raiffeisenbank
Bruck - Carnuntum



Ein guter Kauf hängt mit der Finanzierung an.

Wenn's um die Finanzierung meiner Wünsche geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Mit der richtigen Beratung fahren Sie auf Nummer sicher. Denn bei Raiffeisenbank weiß, wie Sie sich Ihre Wünsche schon heute leisten können: www.raiffeisen.at

Nähere Informationen in Ihrer Raiffeisenbank Höflein
05 06699/2400
© Raiffeisenbank Bruck 2013 raiffeisen.at

85-ster Geburtstag

Viele in unserem Verein wissen es nicht, aber eigentlich ist er gelernter Bassist und erst später auf das Schlagzeug umgestiegen. Warum das viele nicht wissen? Nun ja, das liegt wohl daran, dass seine Tätigkeit als Musiker schon vor der Vereinsgründung begonnen hat, er also auf eine lange Musikantenkarriere zurückblicken kann. Die Rede ist von unserem ältesten Vereinsmitglied, Herr Josef Redmann, oder auch „Petsch Onkel“, wie er von einigen KollegInnen genannt werden darf. Mit seiner Familie und dem Musikverein feierte er am 25. April seinen 85. Geburtstag. Lieber Herr Redmann, wir bedanken uns für die Einladung, für die schönen Stunden die wir mit dir beim Musikverein verbringen dürfen und wünschen alles Gute zum Geburtstag. Im Gasthaus am Spitz trafen wir am selben Abend übrigens ein weiteres „Geburtskind“. Bei der Geburt von Herr Redmann 1927 war er bereits 14 Jahre alt, womit auch klar sein sollte, wer gemeint ist: wir gratulieren Herr Kainz zum 99. Geburtstag.



Kammermusikwettbewerb

Unserem Klarinettenregister lassen sich viele positiv besetzte Adjektive zuordnen: „fesch“, „jung“, „engagiert“. Ein kleines Ensemble bestehend aus Julia und Lisa Singer, Helene Griebmüller und Christl Jahner fuhr heuer zum Kammermusikwettbewerb nach Göttlesbrunn und nutzte eines dieser selbstbeschreibenden Adjektive für ihren Bandnamen: „die netten Klarinetten“. Max Stallybrass übernahm die musikalische Leitung dieser Truppe und führte sie mit Stücken wie „Der Entertainer“ oder „Zwickts mi“ zu einem sehr guten Erfolg! Sehr nett von euch! Herzliche Gratulation!



Erfolgreich haben wir die Marschwertung 2012 gemeistert und eine Auszeichnung mit 92 Punkten erreicht.

Ein herzliches Dankeschön an unsere treuen Fans, die uns trotz der großen Hitze so super angefeuert haben!





Sportliche Bilanz - Saison 2011/12

K a m p f - mannschaft

Sportlich gesehen muss die Saison 2011/12 aus der Perspektive der Kampfmannschaft wohl als „durchgewachsen“ bezeichnet werden. Hatte die unspektakulären Leistungen der Hinrunde bereits nur für den achten Platz ausgereicht, so rutschte die Mannschaft nach einer enttäuschenden Frühjahrssaison weiter auf Platz zehn ab (s. Tabelle). Die Punkteausbeute blieb in der zweiten Saisonhälfte mit elf Zählern deutlich hinter den Erwartungen zurück. Entlastend kann bei dieser alles andere als schmeichelhaften Bilanz allerdings der Umstand betrachtet werden, dass die Höfleiner Elf im Frühjahrsdurchgang erbarmungslos vom Verletzungspech heimgesucht wurde. So mussten phasenweise bis zu acht Stammspieler, darunter

nicht zuletzt der Tormann (Markus Steininger), kompensiert werden. Für derartig verheerende Zustände erwies sich die Personaldecke als schlicht und einfach zu dünn.

Dabei hatte der Saisonstart am 18. März mit einem 2:0-Sieg gegen Edelstal noch einen einigermaßen verheißungsvollen Eindruck hinterlassen. Danach blieb die Mannschaft allerdings fünf Runden ohne Sieg. Einziger Lichtblick war ein unterhaltsames 2:2-Remis gegen den Erzfeind und Titelanwärter Göttlesbrunn vor heimischem Publikum. Etwas glücklich gewann man dann in weiterer Folge gegen Wilfleinsdorf, bevor wieder eine Durststrecke von drei Spielen einsetzte. Drei Punkte konnten noch gegen die sehr schwachen Hundsheimer ins Trockene gebracht werden. Eine starke Vorstellung gegen Au/L. wurde leider nur mit einem einzigen Punkt belohnt (3:3), während schließlich

die letzte Begegnung der Saison gegen Margarethen/M. nach einer 0:2-Führung mit 4:2 schmachvoll verloren ging. Ziel des Vereins ist es nun, für die kommende Saison eine gezielte Aufstockung des Kampfmannschaftskaders um weitere junge Spieler vorzunehmen.

Reserve

An anderen Fronten gab es wiederum allen Grund zum Feiern. Die Reservemannschaft setzte den schon im Herbst unter der Leitung von Trainerduo Alexander Jandl und Markus Schüller eingeschlagenen Kurs Richtung Meistertitel im Frühjahr erfolgreich fort und lacht nun nach Abschluss der 26 Pflichtspielrunden zum zweiten Jahr in Folge von der Tabellenspitze. Elf Punkte beträgt der Abstand zu den zweitplatzierten Haslauern (s. Tabelle). Nun richtet man den Blick bereits auf die Saison 2012/13. Zielsetzung: neuerliche Titelverteidigung!



Als der Reserve-Meistertitel drei Runden vor Ende der Saison fix in der Tasche war, durfte man die Party steigen lassen. Hier ein Teil der Meistermannschaft nach dem Sieg gegen Hundsheim: v.l.n.r. Peter Pimpel, Manuel Tomsich, Johann Artner, Andreas Hirschmann, Alexander Riedl, Bernhard Fritz, Kevin Steiner, Werner Hackl, Thomas Hebenstreit, Alexander Jandl, Cosmin Vasi Tudor, Markus Schüller, Bernd Grabenweger, Christian Kollmann

Nachwuchs

Wer sich an einem Trainingstag der Nachwuchsmannschaften auf die Sportanlage des SC Höflein begibt, kann es schwer leugnen: Der Verein lebt! Annähernd 60 Kinder jagen hier zwei Mal wöchentlich bei Trainingseinheiten dem runden Leder nach. Dieser mit viel Engagement betreute Kinderschwarm gliederte sich in der Saison 2011/12 in vier Gruppen: U8 (Johann Kletzenbauer), U10 (Adrian High), U12 (Roman Geyer) und U14 (Stefan Oesterreich). In der nächsten Saison wird der SC Höflein ebenfalls vier Mannschaften ins Rennen schicken (U9, U11, U13 und U15), allerdings stehen die Trainer Roman Geyer und Stefan Oesterreich bedauernswerterweise nicht mehr zur Verfügung. Ihnen gebührt für die ehrenamtliche Ausübung dieser Tä-

tigkeit großer Dank. Seit 2006 waren sie unermüdlich für den Nachwuchs im Einsatz.

Frauen

Die Frauenmannschaft musste sich nach einer spannenden Saison zu guter Letzt mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Das direkte Duell gegen den zukünftigen Meister Lasee konnten die Höfleinerinnen zwar mit 3:1 souverän für sich entscheiden. Die beste Torbilanz hatte die Mannschaft ebenfalls vorzuweisen. Doch für die Meisterschale reichte es dann leider doch nicht ganz. Einmal zu oft hatte man unentschieden gespielt. Als besonders erfreulich hervorzuheben ist die Erweiterung des Kaders um zwei junge Höfleinerinnen: Sabrina Kletzenbauer und Madeleine Krammer.



Gleich zweimal stimmten Spieler und Funktionäre des SC Höflein am 2. Juni ein kräftiges „Zicke-Zacke“ an. Gratuliert wurde anlässlich der Hochzeiten von Patrick und Sofie Tischler sowie Bernd und Sandra Grabenweger. Der Verein wünscht ihnen für den gemeinsamen Lebensweg alles Gute!



Lesezirkel: Gute Unterhaltung



Lesezirkel

VERANSTALTUNGSVORSCHAU

29., 30.06. und 01.07.12
Nachwuchszeltlager

27. – 29.07.2012
Sportfest

31.08. - 09.09.2012
Sturmheuriger

Preisfischen

Am 26. Mai veranstaltete die Nachwuchsleitung bereits zum vierten Mal ein Jugendpreisfischen am „Teich“. Vormittags angelte der Nachwuchs eifrig drauf los, nachmittags durften sich die Erwachsenen messen.

Abschlusstabellen der Saison 2011/12:

Kampfmannschaft – 2011/12								
#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	Haslau	26	20	5	1	58:19	39	65
2	Au/L.	26	18	4	4	86:44	42	58
3	Reisenberg	26	17	5	4	62:33	29	56
4	Göttlesbrunn	26	17	3	6	80:39	41	54
5	Stixneusiedl	26	12	5	9	66:47	19	41
6	Rohrau	26	12	5	9	65:48	17	41
7	Hof/L.	26	10	4	12	57:48	9	34
8	Margarethen/M.	26	9	7	10	46:43	3	34
9	Wolfsthal	26	9	4	13	45:48	-3	31
10	Höflein	26	8	3	15	36:59	-23	27
11	Edelstal	26	7	2	17	40:63	-23	23
12	Hundsheim	26	6	3	17	38:93	-55	21
13	Petronell	26	5	2	19	35:72	-37	17
14	Wilfleinsdorf	26	5	2	19	33:91	-58	17

Reserve - 2011/12								
#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	Höflein	26	19	4	3	101:33	68	61
2	Haslau	26	15	5	6	89:52	37	50
3	Göttlesbrunn	26	13	8	5	114:54	60	47
4	Au/L.	26	14	5	7	71:48	23	47
5	Hundsheim	26	15	2	9	87:78	9	47
6	Margarethen/M.	26	12	4	10	75:52	23	40
7	Hof/L.	26	9	12	5	71:48	23	39
8	Rohrau	26	10	5	11	61:66	-5	35
9	Stixneusiedl	26	10	3	13	63:73	-10	33
10	Wilfleinsdorf	26	9	3	13	59:102	-43	30
11	Wolfsthal	26	9	2	14	68:84	-16	29
12	Edelstal	26	6	5	15	61:104	-43	23
13	Reisenberg	26	6	3	16	81:123	-42	21
14	Petronell	26	2	1	22	46:130	-84	7

Damen - 2011/12								
#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	Lasee	14	10	2	2	25:8	17	32
2	Höflein	14	9	3	2	36:14	22	30
3	Petronell	14	7	4	3	33:15	18	25
4	Velm	14	5	7	2	16:7	9	22
5	Göttlesbrunn	14	5	3	6	33:19	14	18
6	Haslau	14	2	7	5	10:21	-11	13
7	Engelhartstetten	14	1	3	10	6:50	-44	6
8	Fischamend	14	0	4	4	4:31	-27	6



Am 2. Juni war der sportliche Höhepunkt des Trainingsjahres bei den Kindern der Höfleiner Sandhasen die Teilnahme beim Brucker Citylauf.

27 Kinder traten in den Gruppen für die 4 bis 14 Jährigen an, waren mit Feuereifer dabei und erreichten alle mit guten Zeiten das Ziel.



METALLBAU EYBEL GmbH

A-2412 Wolfsthal

Tel.: +43(0) 2165/621 91

e-mail: metallbau@eybel.com

Betriebsstraße 3

Fax: +43(0) 2165/621 91 22

www.eybel.com

Familienfest am Tennisplatz

Sonntag, 5. Juli 2012

Beginn der Messe schon um 9 Uhr

Die Ausrichtung für den heurigen Frühschoppen am Tennisplatz steht im Zeichen der Familie. Für unsere Kleinsten und Kleinen haben wir diesmal zwei Hüpfburgen organisiert, die natürlich die ganze Zeit über kostenlos zu benutzen sind.

Und zwar eine Hüpfburg für die Kleinsten bis 6 Jahre, die gemächlich darin springen und turnen können.

Und eine eigene, große Hüpfburg, für die 6 bis 12jährigen, hier ist Aus Toben nach Herzenslust angesagt!

Lasst euch überraschen, welche Hüpfburg auf euch wartet, unbedingt vorbeikommen.

Traditionell beginnt das Fest mit der Messe samt Chorbegleitung bereits um 9:00 Uhr!

Für das leibliche Wohl und musikalische Untermalung wird gesorgt. Köstliche Mehlspeisen „made in Höflein“, samt Kaffee ab 10 Uhr und der bereits bewährte Hühnergrill ist



ab 11:00 Uhr startklar!

Die bereits leicht in die Jahre gekommene Höfleiner Tennisjugend samt Anhang und Helfer übernehmen das Service vor Ort und freuen sich schon auf zahlreichen Besuch.



Entspannt mein Haus sanieren.

Die EVN ist immer für mich da.

Haben Sie schon einmal über thermische Sanierung nachgedacht und bisher auf den besten Zeitpunkt gewartet?

Dann nutzen Sie jetzt die befristete Förderaktion im Rahmen der Sanierungsoffensive. Denn eine Senkung Ihrer Energiekosten, mehr Wohnkomfort und die Wertsteigerung Ihres Hauses sind nur einige Argumente fürs Sanieren.

Die EVN bietet Ihnen mit EVN SanierService und EVN HeizungsTausch die optimale thermische Lösung für Ihr Haus.

Die Fachleute der EVN begleiten Sie durch alle Phasen Ihrer Sanierung. Von Konzepterstellung, über individuelle Beratung zu Förderungen bis hin zur professionellen Sanierbegleitung – alles aus einer Hand.

Und mit dem **EVN SonnenKraftwerk** auf Ihrem Dach erzeugen Sie SonnenStrom für Ihren Eigenbedarf.



Wollen Sie herausfinden wie Sie Energie einsparen können? Möchten Sie nicht nur Energieberatung sondern auch gleich die professionelle Umsetzung durch einen verlässlichen Anbieter? Haben Sie Fragen zu Förderungen?

Dann ist die EVN der richtige Partner für Sie.

EVN Energieberatung 0800 800 333 oder energieberatung@evn.at.

 facebook.com/evn

EVN

Verein für Dorferneuerung in Höflein



Dorffrühstück

Unter dem Motto „Stolz auf unser Dorf“ fand am 20. Mai 2012 nach 1-jähriger wetterbedingter Pause unser Dorffrühstück statt.

Unsere Einladung folgten – ein absoluter Rekord – ca. 400 Personen.

Wir konnten diesmal auch sehr viele unserer neu zugezogenen Höfleiner und auch Gäste aus unseren Nachbargemeinden begrüßen.

Unser Ziel „Miteinander – gemeinsam leben wir“ haben wir zu unserer vollsten Zufriedenheit erreicht.

Ein herzliches Dankeschön meinem Team der Dorferneuerung und den freiwilligen Helfern, die in einzigartiger Weise „MITEINANDER“ arbeiten und dieses Frühstück zu einer erfolgreichen Veranstaltung machten.

Silvia Schäfer
Obfrau Dorferneuerung

Weitere Fotos finden Sie auf
www.hoeflein.gv.at



Gesundheitstag

Gesundheit ist eine der wichtigsten Ressourcen – diese zu erhalten und zu schützen stellt eine wichtige Herausforderung dar. Deshalb fand in Zusammenarbeit mit der NÖ Gesunden Gemeinde und dem Dorferneuerungsverein der 1.Höf-leiner Gesundheitstag am 14. April 12 statt.

Eine Gesundheitsstraße mit Hörtest, Sehtest, Blutzucker- u. Blutdruckmessung, Lungenfunktionstest, Smokerlyser,

Reaktionstest, Fitness-Test, sowie Information der NÖ Suchtprävention und Humanenergethik gab die Möglichkeit zur Gesundheitsvorsorge und Beratung. Dieses Angebot nutzten ca. 100 Personen.

Unter Mitwirkung der Fa. Bastel, Marco Cornelius, Astrid Krennwallner, dem NÖ Hilfswerk, Caritas, Volkshilfe, NÖ Suchtprävention, dem Roten Kreuz und den Trainern der NÖ Gesunden Gemeinde wurde diese Veranstaltung ein voller Erfolg.

Auf diesem Weg nochmals ein herzlichen Danke an alle Mitwirkenden, an Dr. Helmut Szankovich für die



ärztliche Begleitung und Michael Leiner für die vielen Sachspenden/ Proben die wir an unsere Gäste weitergeben konnten.



Höfleiner Senioren unterwegs



20.03.2012

Halbtagesausflug nach Wien ins Haus des Meeres. Der Aqua Terra Zoo präsentiert sich auf 3.500 m2 mit mehr als 10.000 lebenden Tieren aus allen 5 Erdteilen. Es ging von Stock zu Stock, wo in jeder Etage viele exotische u. auch heimische Schlangen, Fische u.v.m. zu besichtigen waren. Besonders interessant war die Ameisenstraße die quer durchs ganze Haus geht. Von der Dachterrasse hatte man einen tollen Überblick über Wien. Gemütlicher Ausklang beim Heurigen Rödler am Hohen Weg.

07.06.2012

Wir besuchten die Premiere der Operette "Die Zirkusprinzessin" in Stubenberg. Für diese Vorstellungen wurde das größte Zirkus-Palastzelt mit 1900 Sitzplätzen direkt am See aufgebaut. Es war ein unterhaltsamer Nachmittag und eine gelungene Vorstellung.



**Bauen - Heizen
Landwirtschaft**

**Drei gute Gründe
für Ihren Besuch!**

SCHUH GesmbH

Telefon: 02162/8229 oder 8447
A-2464 Göttlesbrunn, Landstraße 3

2460 Bruck/L., Industriering Ost 10

office@milla-bau.at Tel.02162 / 67105 Fax DW - 5
www.milla-bau.at Mobil: 0676 / 459 20 80

MILLA BAU

12.04.2012

Wir besuchten das ehemalige NÖ Landhaus – welches 2005 in Palais NÖ umbenannt wurde.

Unser Obm. Ök.Rat Franz Rupp übernahm die sehr interessante Führung. Über die Prunkstiege ging es in das OG zu den Prunkräumen - Sitzungssaal, Rittersaal uvm.

Von 1922 bis 1997 war das NÖ Landhaus Sitz des NÖ Landtages.

Nach der Hauptstadtgründung 1986

- übersiedelte die LR 1997 in die Landeshauptstadt nach St. Pölten.

Von 2002 – 2004 wurde das Palais NÖ renoviert und restauriert und wird jetzt für Konferenzen, Sitzungen und Feierlichkeiten öffentlicher u. privater Institutionen genutzt. Es kann auch für private Zwecke gemietet werden.

Nach dem Mittagessen im GH Hopferl besichtigten wir noch die Wiener Schatzkammer.



Vereine

15.05.2012

Unsere erste Muttertagsfahrt ging heuer auf die Hohe Wand. Nach einem kleinen Rundgang gab es im Kohlröslerhaus das Mittagessen mit dezenter Musikbegleitung (Zither). Nachmittags wanderten wir zur Aussichtsterrasse – Skywalk -. Wir verbrachten einen gemütlichen netten Tag.



05.06.2012: Vaternachmittag im Gasthaus „Am Spitz“ bei Gulasch und Bier.

Wochenend-Bereitschaftsdienste

Juli - September 2012



Wochenendbereitschaft Praktische Ärzte				Apotheken Bereitschaft	
01.07.2012	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
07.07.2012	MR Dr. Erwin Schenzel	Göttlesbrunn	8203	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
08.07.2012	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
14.07.2012	Dr. Elisabeth Leonardelli	Bruck/Leitha	634 44	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
15.07.2012	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
21.07.2012	MR Dr. Erwin Schenzel	Göttlesbrunn	8203	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
22.07.2012	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
28.07.2012	MR Dr. Erwin Schenzel	Göttlesbrunn	8203	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
29.07.2012	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
04.08.2012	MR Dr. Erwin Schenzel	Göttlesbrunn	8203	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
05.08.2012	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
11.08.2012	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
12.08.2012	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
14.08.2012	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
15.08.2012	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
18.08.2012	Dr. Elisabeth Leonardelli	Bruck/Leitha	634 44	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
19.08.2012	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
25.08.2012	Dr. Elisabeth Leonardelli	Bruck/Leitha	634 44	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
26.08.2012	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
01.09.2012	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
02.09.2012	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
08.09.2012	Dr. Elisabeth Leonardelli	Bruck/Leitha	634 44	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
09.09.2012	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
15.09.2012	MR Dr. Erwin Schenzel	Göttlesbrunn	8203	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
16.09.2012	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
22.09.2012	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
23.09.2012	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
29.09.2012	Dr. Elisabeth Leonardelli	Bruck/Leitha	634 44	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
30.09.2012	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17

Mutterberatung ab 16,30 Uhr

24.07.2012
25.09.2012



Notruf-Nummern

Feuerwehr-Notruf 122
Polizei 133
Rettung 144
Aktueller Ärztedienst 141
Vergiftungszentrale 01/406 43 43

Wochenendbereitschaft Zahnärzte

unter www.no.e.zahnaerztekammer.at

dr. kerstin wagner

facharzt für frauenheilkunde/geburtshilfe

öäk diplom akupunktur

pressburger reichstr. 6
2410 hainburg/donau

02165-67300

ordination:
mo 08:30-12:30, mi 15:00-19:00

www.drkerstinwagner.at

aubüheln 14
2465 höflein
02162-64455
ordination:
nach vereinbarung
praxis@drkerstinwagner.at

Dr. med.dent. Chery Kharrazi-Rankel

zahnärztin

Öffnungszeiten

Mo, Do 9-13 h / 14-18 h
Di, Fr 9-12 h / 13-16 h

Bahnhofplatz 4
2460 Bruckneudorf

tel. 02162/65993-0
office@biss-bald.at
www.biss-bald.at

Daran erkennen Sie Bio-Lebensmittel

"Es grünt so grün" - doch leider ist nicht alles, wo "bio" drauf steht, auch tatsächlich aus biologischem Anbau. Mit irreführenden Kennzeichnungen versuchen Vermarkter reißenden Absatz zu erwirtschaften. Landwirtschafts- und Umweltminister Niki Berlakovich macht daher auf die wichtigsten Merkmale für Bio-Lebensmittel aufmerksam.

Die Österreicherinnen und Österreicher greifen gerne zu Bio-Produkten. Der Beliebtheit bei Österreichs Konsumenten hat dies trotz Wirtschaftskrise und steigenden Lebensmittelpreisen keinen Abschwung getan. Doch nicht überall wo „bio“ drauf steht, ist auch tatsächlich „bio“ drin. Ein Lebensmittel darf die Bezeichnung „BIO“ (oder bei Bio-Lebensmittel aus Deutschland „ÖKO“) nur dann führen, wenn die Zutaten zumindest 95% aus biologischer Landwirtschaft stammen. Die restlichen 5% sind nur ganz spezielle in der EU-Verordnung aufgezählte Erzeugnisse.

Österreich ist Bio-Weltmeister

Die steigende Beliebtheit von Bio-Produkten bei den Konsumentinnen und Konsumenten hat Österreich dabei zum „Bioland Nr. 1“ gemacht. „Bioprodukte liegen nicht nur voll im Trend, sie zählen mittlerweile sogar zum Fixinventar jedes Supermarkt-Sortiments. Im tagtäglichen Rennen um die Gunst der KonsumentInnen verzeichnen österreichische Bioprodukte im In- und Ausland gleichermaßen Erfolge. Unser Biolandbau mit 20% der Agrarnutzfläche ist ein unverzichtbarer Aspekt der Visitenkarte Österreichs. Damit sind wir Bio-Weltmeister“, so Landwirtschaftsminister Niki Berlakovich.

Die biologische Landwirtschaft gilt unter allen Landwirtschaftsformen als die umweltschonendste. Bio ist aber mehr als nur der Verzicht auf Chemie. Ein möglichst geschlossener Betriebskreislauf ist eine Grundlage und eine Voraussetzung für eine erfolgreiche biologische Landwirtschaft. Die natürlichen Ressourcen Boden und Wasser werden dabei geschont. Davon können auch künftige Generationen profitieren.

Daran erkennen Sie Bio-Lebensmittel

Jeder Betrieb der Bio-Lebensmittel erzeugt oder verarbeitet unterliegt der Kontrolle durch eine staatlich anerkannte Bio-Kontrollstelle, welche eine Kontrollnummer vergeben, die sich auf der Verpackung des Bio-Lebensmittels befinden muss. Ein Beispiel: **AT-BIO-301**. Das erste Kürzel steht für den Sitz der Kontrollstelle - AT für Österreich. BIO zeigt an, dass es sich um Lebensmittel aus kontrolliert biologischem Anbau handelt. 301 bezeichnet die Nummer der Kontrollstelle.

Außerdem ist seit 1. Juli 2010 die Verwendung des EU-Bio-Logos für verpackte Biolebensmittel verpflichtend. Neben dem so genannten Euro-Blatt können auch andere private, regionale oder nationale Gütesiegel abgebildet werden.



Das EU-Bio-Logo für verpackte Biolebensmittel

Bildrechte: EU Kommission

Öfters befindet sich auf der Packung das nicht verpflichtend anzubringende AMA-Biozeichen. Ist das Zeichen rot kommt das Bio-Produkt aus Österreich, ist es schwarz, dann kommt es aus anderen Ländern. Der Anteil an Rohstoffkomponenten beim roten AMA-Bio-Zeichen darf, wenn die Komponenten nicht in Österreich herstellbar sind, den Toleranzbereich von einem Drittel nicht überschreiten.



Das AMA-Biozeichen

Bildrechte: AMA

Weitere Informationen

Informationen über garantiert biologische Lebensmittel aus Ihrer Region oder Bundesland erhalten Sie in der Bio-Shopping Datenbank des Lebensministeriums in Zusammenarbeit mit der Bio-Austria unter <http://bioshopping.lebensministerium.at>. Weitere Infos rund um Biolebensmittel, wie sie gekennzeichnet sind und worauf Sie beim Einkauf achten sollten finden Sie auf www.biolebensmittel.at.

Gelegenheit macht Diebe

Häuser und Wohnungen locken Einbrecher an, wenn sie unbewohnt aussehen. Die Polizei rät zur Vorsicht.

Vielen Einbrechern wird das Eindringen in Häuser leicht gemacht, vor allem in jene, die nicht ständig bewohnt sind: Gartensessel, Tische, Mülleimer, Leitern sind oft willkommene Einstiegshilfen. Sie sollten mit Ketten gesichert oder weggesperrt sein. Noch einfacher haben es Kriminelle, wenn der Hausschlüssel unter der Türmatte oder im Blumentopf versteckt ist. Einbrecher gehen immer den Weg des geringsten Widerstandes. Je mehr Hindernisse im Weg stehen, desto schwerer macht man es Kriminellen. Die Präventions-Experten der Polizei raten zum Einbau von Alarmanlagen, einbruchhemmenden Türen und Fenstern. Auch ein Hund schreckt Einbrecher ab.

Erste und häufigste Einstiegstelle in eine Wohnung ist die Tür, die meist billig und daher kaum sicher ist. In Häuser steigen Einbrecher oft über Terrassentüren ein, da sie leicht aufzubrechen sind und von außen meist nicht sichtbar sind. Bäume direkt am Haus helfen beim Einstieg. Beim Neu- oder Umbau eines Hauses sollte an den Einbau einbruchhemmender Türen und Fenster gedacht werden. Empfehlenswert sind nur nach der Ö-Norm B 5338 geprüfte Sicherheitstüren ab Widerstandsklasse 3. Wichtig dabei ist jedoch, dass das Gesamtkonzept stimmig bleibt. Eine Abänderung der Schlossanlage nützt nichts, wenn der Türstock morsch ist, das Türblatt mit wenig Aufwand eingetreten werden kann oder die Schließanlage nicht richtig montiert ist. Bei alten Fenstern lässt sich der Einbruchsschutz erhöhen durch: Folieren des Fensterglases, Verbauung einer Pilzzapfenverriegelung, Zusatzkastenschlösser, Fensterstangenschlösser und Bändersicherungen. Auch hier muss jede andere Schwachstelle ausgeschaltet werden. Fenster können zusätzlich mit versperrbaren Fenstergriff-Oliven sowie einem Fenstergitter gesichert werden, wenn sie häufig gekippt werden.

Terrassentüren können durch Rollbalken oder Scherengitter geschützt werden. (Pilzzapfenverriegelung, Folierung, geprüfte Terrassentüren ab WK 2). Kellerlichtschächte sollten mit Rollenrostsicherungen oder Glasstahlbeton abgedeckt sein. Rollenrostsicherungen sind mit einem Rohr-im-Rohr-System ausgestattet, so dass eine Säge im inneren Rohr nicht greift, weil es sich mitdreht. Als Alternative zur Sicherung der Gitterroste kommen stabile Abhebesicherungen in Frage. Gartentüren sollten mit Gegensprechanlage, eventuell mit Videokamera ausgestattet sein. Die Beleuchtung des Außenbereiches und der Zugangswege mit Bewegungsmeldern schreckt Kriminelle ab. Es erhöht die Gefahr, dass sie gesehen werden. Fenster- und Balkontüren sollte man nie offen oder gekippt lassen, auch wenn man nur kurze Zeit weg ist. Einbrecher könnten mitunter Einbruchswerkzeuge an Außensteckdosen anstecken. Diese sollten von innen abschaltbar sein.

Nachbarschaftshilfe. Ein Haus sollte nicht den Eindruck erwecken, dass es unbewohnt ist. Guter Kontakt zu den Nachbarn zahlt sich aus. Sie können den Briefkasten entleeren, öfter in oder um das Haus schauen, ob alles in Ordnung ist und falls erforderlich die Besitzer oder die Polizei verständigen. Informieren Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie vorhaben, längere Zeit nicht zu Hause zu sein. Bitten Sie einen Nachbarn, während dieser Zeit ihren Briefkasten zu entleeren und darum, Ihr Haus, Ihre Wohnung im Auge zu behalten und eventuell das Licht im Haus in unregelmäßigen Abständen ein- und auszuschalten. Melden Sie verdächtige Personen oder Fahrzeuge der Polizei unter der Telefonnummer 059133.

Die Präventionsexperten der Polizei raten zu vorbeugenden Maßnahmen:

- Anlegen eines Inventarverzeichnisses: Schmuck- und Kunstgegenstände sowie Gerätenummern wertvoller Gegenstände sollten darin eingetragen werden; besondere Gegenstände sollten fotografiert werden.
- Schlüssel niemals stecken lassen, bei Glastüren auch nicht innen.
- In den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden.
- Außenbeleuchtung und Bewegungsmelder anbringen, Kellerabgänge beleuchten.
- Fenster, Terrassentüre und Balkontüre schließen, nicht kippen, das Schloss zweimal sperren.
- vorhandene Sicherheitsvorkehrungen verwenden (Alarmanlagen einschalten).

Weitere nützliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.bmi.gv.at/praevention

Ein guter Urlaub beginnt mit guter Beratung.

Egal wohin die Reise geht – ob privat oder geschäftlich. Deshalb sind Sie bei unseren **Urlaubsexperten und Reiseprofis** an der richtigen Adresse.



Und noch ein Vorteil:
In diesem Reisebüro kennen Sie auch den Chef.

optimundus
Reisewelt
www.optimundus.at

Wienerbergstraße 5, 1100 Wien
Tel.: 01 / 607 10 70 20
Fax: 01 / 607 86 03
gruppenreisen@optimundus.at



die Landschaftsplaner.at Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.

Dipl.Ing. Armin Haderer, Dipl.Ing. Ralf Wunderer
Ingenieurkonsulenten für Landschaftsplanung und -pflege

A-2460 Bruck an der Leitha, Harzhausergasse 16, Tel. & Fax +43/2162/63006
A-2352 Gumpoldskirchen, Friedrich-Schiller-Straße 13, Tel. & Fax +43/2252/63122

SALON EVA



Hainburgerstraße 10, 2460 Bruck/Leitha
Tel.: 02162/ 62324

Di - Fr: 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 8.00 bis 12.00 Uhr



Josef Kampel

Hydraulikservice
Forst- u. Gartengeräte Pneumatikservice

Färberstrasse - IZ Ost,
A-2460 Bruck an der Leitha
Tel.: +43 2162/68024



COMPUTER KÖCK
+ 10 JAHRE IM BUSINESS

--- Netzwerke ---
--- Server ---
--- Wartung ---
--- Installation ---
--- Reparatur ---

Tel.: 02165/64172 - office@computer-koeck.at - www.computer-koeck.at



Mulden- & Containerdienst
Kanal-Gruben- & Öltankreinigung

Miettoiletten
VIP-WC Container



2460 Bruck/Leitha, Feldgasse 75, Tel.: 02162/639 39, Fax: DW-2, www.jueuly.at

HELMUT

KOTZIAN GMBH.
ING. BAUMEISTER

**BAUMEISTER
BETON & SAND**

2460 BRUCK AN DER LEITHA
Wilfleinsdorfer Straße 8 . Tel. 02162/63118
e.mail:baumeister@kotzian.com / www.kotzian.com

Bank Austria

UniCredit Group

Die Bank zum Erfolg.



Bank Austria
UniCredit Group

Die Bank zum Erfolg.



Bank Austria
UniCredit Group



ZIMMEREI

Schäfer
Ing. Christian



2465 Höflein, Panoramagasse 8
Tel.: 02162 / 6 27 48 Fax: Dw 4
Internet: www.zimmererei-schaefer.at

Unverbindliche Beratung für
Altbausanierung und Neubau
incl. Dachdecker- u. Spenglerarbeiten



0676 - 60 60 266

www.taxibuchinger.at



Ihr UNIQA Kundenberater

Johann-Josef Schön

ServiceCenter Bruck/L., Wiener Gasse 7

Tel.: (02162) 626 47-22, Fax DW 39

johann-josef.schoen@uniqa.at

www.uniqa.at